

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



10 | 2023 | 56. Jahrgang
Oktober 2023

Jeder 2. Mensch wünscht mehr Begrünung

Ergebnisse aus einer
repräsentativen Umfrage Seite 4

Betriebswirtschaft

Drei Angebote für
GaLaBau-Unternehmen Seite 6

„Deutsche Meister“ kommen aus Sachsen

Bundesweiter
Berufswettbewerb Seite 18

BGL-Verbandskongress

„Vielfalt ist
Zukunft“

Seite 10





Audi Q5

Nur bis zum 31.10.2023!

ab
347,- €*
mtl. leasen



BAMAKA

Audi Q5

Sichern Sie sich jetzt Ihren Audi Q5
zum unschlagbaren Preis!
Entdecken Sie außerdem den Audi e-tron GT
für nur 706,- €* mtl. auf www.bamaka.de!

*Die Aktion ist gültig bis zum 31.10.2023.

Inhalt 10 | 2023

Titelfoto: Bernhard Kreuzer/BGL



Titelthema

Aktuell

- 4 Jede*r Zweite wünscht sich mehr Stadtgrün
- 5 Neue Führungsspitze in der QBB
- 5 Weniger Unfälle in Gartenbau und Landschaftspflege
- 6 Betriebswirtschaftlicher Dreiklang auf der BGL-Website
- 7 Gauß Gymnasium gewinnt Schülerwettbewerb
- 8 Neue Filme führen durch prämierte Privatgärten

Thema des Monats

- 10 „Vielfalt ist Zukunft“: BGL-Verbandskongress
- 14 BGL zeichnet Engagement für den GaLaBau aus
- 16 BUGA 2023-Awards
- 18 Die „Deutschen Meister“ kommen aus Sachsen

Aus den Landesverbänden

- 21 Niedersachsen-Bremen: Meisterschüler*innen zu Gast
- 21 Niedersachsen-Bremen: 30 Jahre Nachwuchswerbung
- 22 NRW: Haus der Grünen Verbände feierlich eröffnet
- 23 NRW: Freisprechungsfeier in Herford
- 24 Schleswig-Holstein: Messe NordBau
- 25 Schleswig-Holstein: „Wir machen das Land klimafit“
- 27 Hessen-Thüringen: Blau-grüne Stadtplanung im Fokus

Unternehmen & Produkte

- 28 Bodenbeläge

Marketing

- 30 GaLaBau-Kalender 2024
- 31 Jetzt schon Weihnachtsgeschenke shoppen!

- 26 Impressum

- 26 Buchtipp: Echte Hitzeprofis

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 10

BGL-Verbandskongress

Wechsel an der Spitze des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL): Beim 15. BGL-Verbandskongress in Mannheim wählten die Delegierten Thomas Banzhaf (re.) zum Präsidenten. Er löst Lutze von Wurmb ab.

► 4

Menschen fordern mehr Begrünung

Der schnelle Wechsel der extremen Wetterlagen und ihre Auswirkungen bereiten den Deutschen Sorge, wie eine repräsentative Umfrage der Initiative „Grün in die Stadt“ zeigt.

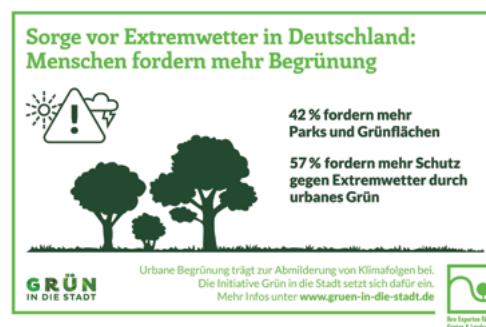


Abb: BGL

► 6

Betriebswirtschaftlicher Dreiklang

Nur, wer die eigene Markt- und Wettbewerbssituation kennt, kann sich langfristig positiv weiterentwickeln. Der BGL hat dazu auf seiner Website verschiedene Angebote: den GaLaBau-Unternehmens-Check, den GaLaBau-Branchenreport und ein Seminar für die betriebliche Nachfolge.

Abb.: BGL



► 31

Tipp-Kick GaLaBau-Edition

Das ideale Kundenpräsent für jung und alt: Die GaLaBau-Edition des Klassikers gibt es jetzt als Torwandspiel mit „Sport-Studio“ Torwand.



Abb: GBS

Jede*r Zweite wünscht sich mehr Stadtgrün zur Abmilderung von Klimafolgen

Der schnelle Wechsel der extremen Wetterlagen und ihre Auswirkungen bereiten den Deutschen Sorge, wie eine repräsentative Umfrage der Initiative „Grün in die Stadt“ zeigt. Neun von zehn Personen befürchten Auswirkungen von Extremwetterereignissen auf das eigene Leben und wünschen sich mehr Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in Form von zusätzlicher Begrünung am Wohnort. Das ist ein eindeutiger Appell an die Politik auf Landes- sowie Bundesebene.

Mit lebendigem Grün in die Abmilderung von Extremwetter investieren – das wünscht sich ein Drittel der Befragten von Städten und Gemeinden. In Großstädten werden die bisherigen Investitionen in Parks, Grünanlagen, Alleen oder Dach- und Fassadenbegrünung eher als unzureichend empfunden (38 Prozent) als auf dem Dorf (30 Prozent). Doch die Aufforderung in Richtung Politik geht noch weiter: Knapp 60 Prozent der Bevölkerung sind davon überzeugt, dass sowohl Landes- als auch Bundespolitik mehr für die Abmilderung von Extremwetterereignissen tun könnte. In allen Altersgruppen glauben maximal rund 16 Prozent der Befragten, dass die Vorsorge der Politik in Bezug auf Wetterereignisse ausreichend ist.

Deutlicher Appell an die Politik

„Es gibt viele, milliarden-schwere Förderprogramme, die Städte und Kommunen bei der

Sorge vor Extremwetter in Deutschland: Menschen fordern mehr Begrünung



42 % fordern mehr Parks und Grünflächen

57 % fordern mehr Schutz gegen Extremwetter durch urbanes Grün

**GRÜN
IN DIE STADT**

Urbane Begrünung trägt zur Abmilderung von Klimafolgen bei. Die Initiative Grün in die Stadt setzt sich dafür ein. Mehr Infos unter www.gruen-in-die-stadt.de



Klimaanpassung mithilfe grün-blauer Infrastruktur unterstützen“, erläutert Jan Paul, Sprecher der Initiative „Grün in die Stadt“ und Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. „Der Bund hat zuletzt mit dem Programm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel weitere 200 Millionen Euro dafür freigegeben. Jetzt müssen die Verantwortlichen in den Rathäusern und Grünflächenämtern tätig werden, um die Wohnorte an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen und sie für künftige Generationen lebenswert zu gestalten – mit Grün. Je länger sie abwarten, desto teurer werden diese Investitionen künftig.“

Unabhängig vom Wohnort wird das Sommerwetter auf dem Land mittlerweile als ähnlich unangenehm empfunden wie in der Stadt. Städtisches Grün mildert die Folgen von extremen Wetterereignissen wie Hitze, Starkregen, Überschwemmungen oder schlechter Luftqualität.

Folgerichtig wünscht sich knapp die Hälfte der Bevölkerung in Städten mehr Parks und Grünflächen. Das gilt auch für 41 Prozent der Menschen mit eigenem Garten. Allerdings gibt es Unterschiede bei der Art der gewünschten Begrünung: Während in Großstädten neben Parks und Grünflächen häufiger Dach- und Fassadenbegrünung ersehnt werden, sind es in Dörfern eher naturnahe Wiesen.

Unzufriedenheit mit Pflegezustand der Grünflächen

Einerseits sind sich immer mehr Menschen der Vorteile von lebendigem Grün bewusst und wünschen sich mehr urbane Begrünung. Andererseits herrscht große Unzufriedenheit mit den bestehenden Grünflächen an ihren Wohnorten. Der größte Kritikpunkt: Ein Drittel der Befragten bemängelt den Pflegezustand und die Instandhaltung der Grünflächen. In Großstädten ist diese Unzufriedenheit im Vergleich am größten:

Anzeige

Professionelle Wegepflege mit dem

HK Planierhobel

- ▶ zur kostengünstigen und schlagkräftigen Pflege und Neuanlage von wasser gebundenen Wegen
- ▶ erhältlich in versch. Arbeitsbreiten: PH Mini 100/130/150 cm oder PH Maxi 215/235/265 cm
- ▶ höhenverstellbare Schürfleiste aus HARDOX-Spezialstahl
- ▶ Verdichtungswalze mit Wasser befüllbar für eine statische Rückverdichtung

KERSTEN
DIE ERSTEN BEI AREALMASCHINEN



Weitere Infos:



www.kersten-maschinen.de
info@kersten-maschinen.de

- In Berlin ist über die Hälfte der Bevölkerung mit der Pflege der Grünflächen unzufrieden, in Hamburg sind es rund 45 Prozent.
- Besser schneiden die Bundesländer Bayern und Sachsen-Anhalt ab. Hier bemängelt knapp ein Drittel den Pflegezustand der Grünanlagen.
- Die Anzahl der Grünflächen sorgt bei jeder dritten Person in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern für Unzufriedenheit.
- Geht es um das Engagement der Politik, dann sind zwei Drittel der Bevölkerung in Hamburg (rund 66 Prozent) und deutlich über die Hälfte der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen (rund 61 Prozent), Bayern und Berlin (jeweils rund 60 Prozent) der Meinung, die Politik könnte mehr für die Abmilderung von Hitze und

Über die Umfrage

Im Auftrag der Initiative „Grün in die Stadt“ des Bundesverbandes Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat das Marktforschungsinstitut Innofact AG Research and Consulting eine repräsentative Online-Umfrage durchgeführt: Dafür befragte man 3.000 Menschen in Deutschland zur Wahrnehmung des Mehrwerts von Stadtgrün bei Hitze und Extremwetterereignissen sowie der Einschätzung des politischen Engagements zu diesem Thema.

Extremwetterereignissen in Form von grün-blauer Infrastruktur tun. Im Saarland und in Mecklenburg-Vorpommern sind dieser Meinung knapp die Hälfte der Befragten (44 bzw. 47 Prozent).

Weniger Unfälle im Gartenbau und in der Landschaftspflege

 12.602 meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle im Gartenbau und in der Landschaftspflege verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) im Jahr 2022. Acht davon endeten tödlich. Im Jahr 2021 waren es 12.957 Unfälle mit zwei tödlich Verunglückten.

Die fünf unfallträchtigsten Maschinen und Geräte waren:

- Heckenschere: 638 meldepflichtige Arbeitsunfälle (2021: 796)
- Handsäge: 290 meldepflichtige Arbeitsunfälle (2021: 297)
- Motorsäge: 265 meldepflichtige Arbeitsunfälle (2021: 241)
- Trennschleifer: 204 meldepflichtige Arbeitsunfälle (2021: 221)
- Bagger: 210 meldepflichtige Arbeitsunfälle (2021: 220)

Außerdem verletzten sich 570 Personen an Ästen und weitere 408 an Dornen und Stacheln (2021: 496). Neben den von Motorsägen verursachten Verletzungen sind auch immer häufiger ernsthafte Verletzungen durch Handsägen zu beobachten. Richtet man den Fokus auf die schweren und schwersten Arbeitsunfälle, zeigt sich, dass Tätigkeiten mit Erdbaumaschinen, Fahrzeuggespannen sowie bei Baumfäll- und Entastungsaktionen besonders riskant sind.

Neue Führungsspitze in der QBB



Die neue Verbandsführung der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung: Kassenprüfer Stefan Windisch, Schatzmeister Martin Hüfner, 1. Vorsitzender Christian Draeger und der 2. Vorsitzende Simon Klapper (v.l.n.r.). Foto: QBB

 Die Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung (QBB) hat in ihrer Verbandsführung den Generationswechsel vollzogen: Bei der Mitgliederversammlung und Fortbildung am 1. und 2. September in Nürnberg wählten die Mitglieder Christian Draeger, Geschäftsführer der Kusche Baumdienst GmbH, Essen, zum neuen 1. Vorsitzenden.

Simon Klapper, Geschäftsführer der Baumpflege Bollmann Erftstadt GmbH, zog als 2. Vorsitzender in den Vorstand ein

und Martin Hüfner, teilhabender Geschäftsführer der Hagen Baumpflege GmbH & Co. KG, bekleidet nun das Amt des Schatzmeisters. Kassenprüfer ist Stefan Windisch, Geschäftsführer der in Wien ansässigen Rudolf Steinbauer Garten- und Grünflächengestaltung GmbH & Co. KG.

Mit der Neuwahl übernimmt die nächste Generation das Ruder in Deutschlands ältester und traditionsreichster Baumpflegeteuerung.

Anzeige





Grüner Arbeitsschutz, der

WORTART: Substantiv, maskulin

LAUTSCHRIFT: [ˈarbaɪtsʃʊts]

HÄUFIGKEIT: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

BEDEUTUNG: Eigentlich ein fester Bestandteil jedes Arbeitsalltags, um Ihre Mitarbeiter vor möglichen Gefahren zu schützen. Wir wissen natürlich, dass Sicherheitsunterweisungen, Baustellenbegehungen und Gefährdungsbeurteilungen häufig viel Zeit fressen. Daher helfen wir Ihnen genau hier bei der Übersetzung und Umsetzung Ihrer Unternehmerpflichten: mit einem auf Sie abgestimmten FOSTER®-Arbeitsschutzkonzept aus persönlicher sicherheitstechnischer Betreuung in Kombination mit der EHS-Software sam® für lückenloses, rechts- und revisionssicheres Datenmanagement. Zeitersparnis und sicheres Arbeitsumfeld inklusive, safel!

Neugierig?
Jetzt Übersetzung und Termin für Ihren Betrieb anfragen.
Mehr Infos auch auf WWW.WORKINGFOSTER.DE



Betriebswirtschaftlicher Dreiklang: jetzt auf der Website des BGL!

Für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer ist der regelmäßige betriebswirtschaftliche Blick auf das eigene Unternehmen existenziell. Denn nur, wer die eigene Markt- und Wettbewerbssituation kennt, kann sich langfristig positiv weiterentwickeln. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat dazu auf seiner Website verschiedene Angebote: den GaLaBau-Unternehmens-Check, den GaLaBau-Branchenreport und ein Seminar für die betriebliche Nachfolge.



Der GaLaBau-Unternehmens-Check inklusive GaLaBau-Betriebsvergleich: Jetzt teilnehmen – exklusiv für Verbandsmitglieder!

Steuerlich optimierte Jahresabschlüsse und wenig differenzierte Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) sind hilfreich, aber meist unzureichend. Hier hilft der GaLaBau Unternehmens-Check: Mit seinem integrierten Betriebsvergleich bietet er den Mitgliedsbetrieben einen exklusiven Mehrwert!

i Video – So funktioniert der GaLaBau-Unternehmens-Check: www.galabau.de/media/543/teaser-unternehmenscheck-v03-1080p-211209.mp4

Weitere Informationen zur Teilnahme unter: www.galabau.de/unternehmenscheck

BGL-Nachfolgeseminar 2024: Die Unternehmensnachfolge richtig planen und umsetzen!

Intensivseminar mit Erfahrungsaustausch vom 7. bis 10. Januar 2024: Jetzt anmelden!

Familieninterne Nachfolge oder externe Nachfolgeregelung? Das BGL-Nachfolgeseminar richtet sich an alle, die mit dem Gedanken spielen oder schon dabei sind, eine Unternehmensnachfolge anzutreten (also: potenzielle „Nachfolger*innen“). Hier gibt es zahlreiche Ausgestaltungen und Strategien. Wichtig ist in allen Fällen, frühzeitig und möglichst strategisch zu planen und die komplexen Aufgaben der Unternehmensnachfolge sorgfältig und langfristig vorzubereiten.

i Weitere Informationen zu Inhalten und Anmeldung unter www.galabau.de/nachfolgeseminar

GaLaBau-Branchenreport

Der erste BGL-Branchenreport ist 2023 unter dem Eindruck tiefgreifender Veränderungen entstanden. Noch vor wenigen Jahren wären viele Einschätzungen sicher anders ausgefallen. Dennoch leiten die Autoren aus den durchweg positiven Entwicklungen der Branche seit über zehn Jahren gute Zukunftsperspektiven für den GaLaBau ab.

Zwar haben sich die Rahmenbedingungen geändert und offenbaren Herausforderungen, die in den regelmäßigen Konjunkturumfragen bei vielen Betrieben

zu mehr zu Sorgen führen. Doch gleichzeitig bergen viele Veränderungen für die Branche große Chancen, die es nun zu ergreifen gilt. Dazu gehört vor allem der Megatrend Nachhaltigkeit.

Der Branchenreport gibt Einblicke in das aktuelle Marktgeschehen, den Gesamtmarkt, Marktaufteilung, Markttreiber, Kennzahlen und vieles mehr.

i Weitere Information unter www.galabau.de/branchenreport

Gauß Gymnasium Frankfurt (Oder) gewinnt Schülerwettbewerb

Über 100 Klassen und Arbeitsgruppen haben 2023 ihre Kreativität im Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner*innen unter Beweis gestellt und Klimabäume und deren Überlebenschancen auf eigenen Instagram-Accounts zusammengestellt. Das öffentliche Voting hat im August stattgefunden. Die Podiumsplätze sind nun vergeben.

Mehr als 7.200 Wettbewerbsbegeisterte haben auf der Internetseite www.schoenerewelt.de ihre Stimmen für einen der zehn Finalisten abgegeben. Schulen aus Brandenburg, Sachsen und aus Rheinland-Pfalz lieferten auf Instagram dabei die überzeugendsten Leistungen ab und sicherten sich einen der drei Geldpreise des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa). Seit rund 15 Jahren organisiert das AuGaLa den alle zwei Jahre deutschlandweit stattfindenden Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner*innen. Dieser erzielte durch das Thema „Zukunftsbäume“ und das Medium „Instagram“ 2023 erneut große Resonanz in der meist jugendlichen Zielgruppe. Bei mehr als 1.500 Fotos, Zeichnungen und Videos verschiedener



heimischer und auch exotischer Bäume, die mit dem Hashtag „Zukunftsbäume“ auf den eigens eingerichteten Instagram-Profilen eingegangen waren, fiel es den Expertinnen und Experten für Garten- und Landschaftsbau nicht leicht, die zehn Finalisten für das öffentliche Voting auszuwählen. Auch in diesem Jahr waren die eingereichten Beiträge auf einem sehr hohen Niveau und zeigten deutlich, dass sich alle Beteiligten intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

3.000, 2.000 und 1.000 Euro für die Klassenkasse

Nun wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler des brandenburgischen Gauß-Gymnasiums (Frankfurt, Oder) mit dem ersten Platz belohnt. 3.000 Euro gehen in die Klassenkasse. Den zweiten Platz – und damit 2.000 Euro – sicherte sich das Humboldt-Gymnasium (Radeberg, Sachsen) und 1.000 Euro gehen für den dritten Platz an das Wilhelm-Erb-Gymnasium aus Winnweiler in Rheinland-Pfalz.

#Zukunftsbäume: Positive Wirkung über den Wettbewerb hinaus

Der Einsatz der Schülerinnen und Schüler für eine grüne Zukunft bleibt natürlich auch nach dem Ende des Wettbewerbs sichtbar. Unter #Zukunftsbäume sind alle eingereichten Beiträge weiterhin auf Instagram zu

Bundesweiter Kreativ- wettbewerb für die Klassen 7 bis 13 beendet

finden. Allen Teilnehmer*innen herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch! Die Landschaftsgärtner*innen werden auch in Zukunft das kreative Potenzial der Jugendlichen belohnen. Der nächste Schülerwettbewerb findet voraussichtlich schon 2025 statt.

📍 www.schoenerewelt.de

Anzeige



GEOCERAMICA® – Das Beste aus zwei Welten

Die Kombination einer keramischen Platte und einem Betonträger. Mit der neuen Generation von Terrassenplatten gestaltet sich die Verlegung besonders einfach und damit wesentlich preiswerter als die aufwendige Verlegung von üblicher Keramik. Die hohen Anforderungen an die gebundene Plattenunterlage, welche zur Verlegung von „normalen“ Keramikplatten notwendig ist, bringt GEOCERAMICA® bereits mit. Dank des drainagefähigen Betonträgers mit integrierten Abstandhaltern lassen sich diese Platten einfach, wie Betonplatten verlegen.

FCN
BETONELEMENTE

www.fc-betonelemente.de   



Dreharbeiten für „Mein Traumgarten“ in Bensheim.



Alle Fotos: BGL



Anina Pommerenke und Bernd Franzen bei den Dreharbeiten in Düsseldorf.



Neue Filme führen durch prämierte Privatgärten

„Lust auf schöne Gärten“ zu machen und das Signum zu stärken: Das sind zwei Hauptziele der Image- und PR-Kampagne für den Privatgarten. Wie wäre es also, dafür hochwertige Filme zu preisgekrönten „Premium-Gärten“ (gestaltet von Mitgliedsbetrieben der GaLaBau-Verbände!) für eine YouTube-Serie zu produzieren? Mit dieser Idee beschäftigte sich der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) im April 2023 – und empfahl die Umsetzung.

Neues aus der Image- und PR-Kampagne für den Privatgarten

Seit vielen Jahren unterstützt der BGL den Wettbewerb „Gärten des Jahres“ (Callwey-Verlag) als Kooperationspartner. Schirmherr seitens der Landschaftsgärtner*innen war dort zuletzt der frühere Vizepräsident (und neue Präsident) Thomas Banzhaf (NRW). Im Februar 2023 waren 50 herausragende Gartenprojekte im Rahmen einer festlichen Gala auf Schloss Dyck ausgezeichnet worden. Häufig standen Landschaftsgärtner*innen mit auf der Bühne, die auch Verbandsmitglieder sind. Filme gab es bis dahin nicht zu diesen Ausnahme-Gärten.

Das Konzept

Format: 5- bis 10-minütige journalistische Videos, die „schöne Gärten feiern“

Moderationsduo: Anina Pommerenke (Journalistin und Moderatorin) und Bernd Franzen (Landschaftsgärtner, Gartenarchitekt und TV-Garten-Experte)

Verbreitung: Aus dem YouTube-Auftritt des BGL werden die Filme

über die Social-Media-Kanäle des BGL und der GaLaBau-Landesverbände verbreitet. Je mehr Mitgliedsbetriebe, Partner und (Fach-)Medien die Filme anschauen, „ liken “ und teilen, desto besser!

Drei ausgezeichnete Gärten – drei Filme

- Erlebnisraum Garten (1. Preis 2023): 4.000 Quadratmeter Garten, Feldmann Gartenarchitektur, Bensheim/Bergstraße (Hessen)
- Die Farben des Südens: 490 Quadratmeter Stadtgarten, Ralf Cremers Grüngestaltung und Landschaftsbau GmbH, Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen)
- Wie aus einem Dach ein Garten wird: 400 Quadratmeter Dachgarten, Arnold Gartengestaltung, Stuttgart (Baden-Württemberg)

Making-of: die Filmproduktion

In der Filmproduktion KAME-RAD aus Düsseldorf fand der BGL einen professionellen Partner, um

das Projekt hochwertig umzusetzen. Mit passender Witterung starteten die Dreharbeiten ab Juni im ersten Gewinner-Garten in Bensheim an der Bergstraße. Es folgten Dreharbeiten in einem Stadtgarten in Düsseldorf sowie auf einem Dachgarten in Stuttgart. Mittlerweile liegen die drei Filme zu „Premium-Privatgärten“ mit landschaftsgärtnerischer Handschrift vor.

Garten-Spaziergang mit „Guide“ und Genuss

Jeweils 5 bis 10 Minuten stellen die Journalistin und Moderatorin Anina Pommerenke und der Landschaftsgärtner und Gartenarchitekt Bernd Franzen (bekannt auch durch die RTL-Serie „Mein Garten“) drei „Traumgärten“ vor. Dafür nimmt das fachlich kompetente Moderationsduo das Publikum charmant, kenntnisreich und unterhaltsam mit auf einen kurzen Spaziergang zu den schönsten Plätzen dieser drei Gärten. Nicht, ohne dabei auf die besonderen landschaftsgärtnerischen

Hier stehen die drei neuen Filme ab sofort zur Verfügung:



Mit dem Smartphone einscannen



Preisgekrönter Dachgarten mit verschiedenen grünen Lebensräumen in Stuttgart.

Leistungen und die Ergebnisse hinzuweisen – und auf starke Ideen und Lösungen für Privatgärten auch kleineren Formats.

Grüne Kraftorte im Traumgarten

Gärten, die grüne Kraftorte bergen; Zierapfelhecken, die ganz natürlich geschützte Räume schaffen; Wegebeläge, die Wasser binden und sich lebendig durch den Garten schlängeln. Das Duo lenkt die Blicke auf die individuelle Schönheit jedes Gartens, schafft es aber gleichzeitig, auch Privatgartenbesitzer*innen mit kleinem Budget (und Garten) Impulse für ihren persönlichen Traumgarten zu geben: Unter einem beeindruckenden Exemplar eines Eisenholzbaumes (der ja in Wirklichkeit ein Strauch ist), der sich im Herbst spektakulär rot färbt und mit seinem großen Blätterdach das Mikroklima angenehm kühlt, empfiehlt der Experte zum Beispiel diesen oder einen anderen „Klimabaum“ (der gut mit den Klimaveränderungen zurechtkommt) für grundsätzlich jeden Garten. Naschgarten mit Kräutern und Nutzpflanzen in Hochbeeten? Finden sogar im kleinsten Garten Platz! Poolebene, schattige, denkmalgeschützte Laubengänge und Feuerstelle mit Gartenhaus, alles in erhöhter Lage mit Ausnahme-Ausblick: „Wer so einen Garten hat, braucht nicht mehr in den Urlaub zu fahren“, ist sich das Duo einig. Viel Inspiration für grundsätzlich jeden Menschen mit eigenem Garten.

„Die Pflanzenauswahl, die Wegebeläge und Materialien – das ist auch für den kleinen Garten übersetzbar und mit normalem Portemonnaie.“

Bernd Franzen

Privater Dachgarten: ein Gewinn

Kurze Infoeinheiten zu (extensiv und intensiv bepflanzten) Dachgärten, klimastabilen Pflanzen und Gehölzen sowie der Gestaltung verschiedener Garten-Ebenen und -Räume machen die Beiträge rund. Der ausgezeichnete Dachgarten in Stuttgart ist wertige Wohn- und Lebensraumerweiterung auf dem Dach – mit Pflanzen-Vielfalt und sogar Bäumen, die auch noch das Haus kühlen. Holzdeck für die Chill-out-Area, gemütliche Sitzgruppe, Barbecue-Bereich – und das geborgene Vogelnestgefühl, das dieses Haus aufwertet. Franzens Hinweis: Es gibt in vielen Kommunen Fördermöglichkeiten für private Dachgärten.

Das Fazit der Filme: Durch Vielfalt gewinnt grundsätzlich jeder Garten, und viele Aspekte dieser „Gewinner-Gärten“ können auch Gartenbesitzer*innen mit kleineren Gärten oder weniger Budget individuell umsetzen. Dafür sind die Expert*innen für Garten- und Landschaftsbau die Richtigen.

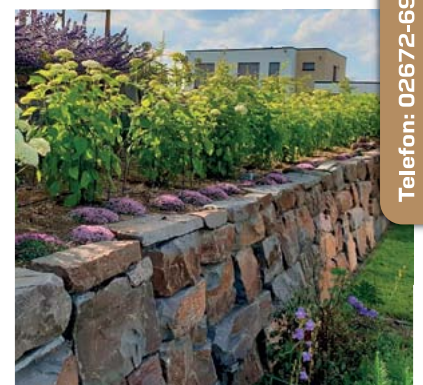
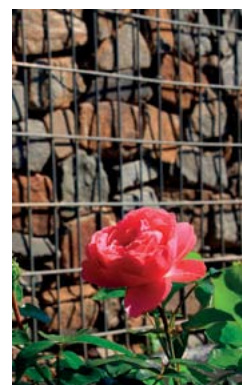
In diesen Tagen werden die Gartenfilme über YouTube und alle Kanäle des BGL verbreitet. Dazu gibt es auch Öffentlichkeitsarbeit.



- Einzigartige Farbgebung
- Frost- und Tausalzbeständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Lebensraum für Flora und Fauna
- lange Haltbarkeit über Generationen



Jetzt
unverbindlich
unseren Prospekt
„FASZINATION
AUS STEIN“
anfordern!



Telefon: 02672-69-0

NATURSTEINE AUS DEUTSCHER HERSTELLUNG

Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin:

info@moselgrauwacke.de
www.moselgrauwacke.de

MOSEL GRAUWACKE



Heinz Schnorpfeil Baustoff GmbH & Co. KG
Kastellauner Str. 51 | 56253 Treis-Karden

Das BGL-Präsidium (v.li.): Der neue BGL-Präsident Thomas Banzhaf (NRW), Vizepräsident Paul Saum (Baden-Württemberg), die Vizepräsidentin Pia Präger (Bayern), der turnusmäßig ausgeschiedene Präsident Lutze von Wurmb (Hamburg), die Vizepräsidentin Uschi App (Baden-Württemberg) sowie die Vizepräsidenten Jan Paul (Sachsen-Anhalt), Matthias Lösch (Berlin-Brandenburg) und Thomas Büchner (Hessen-Thüringen). Achim Kluge (re.) aus Niedersachsen schied turnusmäßig als Präsidiumsmitglied aus. Neu im BGL-Präsidium sind Uschi App und Matthias Lösch.

Alle Fotos: Bernhard Kreutzer/BGL



„Vielfalt ist Zukunft“

15. BGL-Verbandskongress in der BUGA-Stadt Mannheim

Vom 14. bis 16. September 2023 fand der 15. Verbandskongress des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) in Mannheim statt. Unter dem Leitthema „Vielfalt ist Zukunft“ sendete der größte Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der grünen Branche zusammen mit namhaften Referent*innen aus Bundespolitik, Wirtschaft und Sport Appelle von der Bundesgartenschau (BUGA): für einen schnellen Umbau der Städte mit Grün zu klimaresilienten, artenvielfältigen Lebensräumen, zu gesellschaftlicher Vielfalt und Fachkräftesicherung.

Über 300 Gäste waren der Einladung zum 15. BGL-Verbandskongress gefolgt: Auf dem Programm standen am 15. September namhafte Referent*innen wie Bundesbauministerin Klara Geywitz

und Andrea Nahles, Vorsitzende der Bundesanstalt für Arbeit (BA), zahlreiche Ehrungen sowie Fachexkursionen auf die BUGA 2023, die beispielhaft für nachhaltige, grüne Stadtentwicklung steht.

Im nicht-öffentlichen Kongress-Teil am 16. September wählten Delegierte aus den 12 Landesverbänden des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus den Essener GaLaBau-Unternehmer, bisherigen BGL-Vizepräsidenten und

„Die Zukunft birgt großes Potenzial für den GaLa-Bau. Um es zu heben, müssen wir mehr Menschen begeistern und mitnehmen – und das werden wir schaffen!“

Thomas Banzhaf



„Staffelstabübergabe“: Der ehemalige BGL-Präsident Lutze von Wurmb übergibt an seinen Nachfolger Thomas Banzhaf (li.).

„Für eine lebenswerte Zukunft brauchen wir mehr Vielfalt – in Form von Biodiversität, gesellschaftlicher und politischer Vielfalt als Basis für Freiheit und Demokratie, auf dem Arbeitsmarkt, in unseren Netzwerken, Betrieben und Teams.“

Lutze von Wurmb (BGL-Präsident 09/2017-09/2023)



Grün in der Stadt funktioniert wie eine natürliche Klimaanlage: Bundesministerin Geywitz (SPD) sprach über die Notwendigkeit und Chancen öffentlicher Investitionen in grün-blaue Infrastruktur und den Umbau der Städte in klimaresiliente, lebenswerte Orte.



„Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen“ war der Titel des Vortrags von Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit (BA). Rechts: Der scheidende BGL-Präsident Lutze von Wurmb.



„Vision Fairplay – faires Miteinander im Business“: Der ehemalige FIFA-Schiedsrichter und ZDF-Fußballexperte Urs Meier sprach darüber, wie das gute Miteinander in seinem Sport eine Blaupause für die Berufswelt sein könnte.

Schatzmeister Thomas Banzhaf zum neuen Präsidenten. Uschi App aus Baden-Württemberg ist neue Vizepräsidentin und Matthias Lösch aus Berlin-Brandenburg neuer Vizepräsident; Lutze von Wurmb (ehemaliger Präsident) und Achim Kluge schieden turnusmäßig aus dem BGL-Präsidium aus.

Appelle zu Stadtgrün, Vielfalt und Fairplay

„Vielfalt ist Zukunft“ lautete das Fokusthema des BGL-Verbandskongresses. Das Grußwort des scheidenden BGL-Präsidenten Lutze von Wurmb war ein Bekenntnis zur Vielfalt und

Demokratie: So sei Artenvielfalt unser aller Lebensgrundlage. Individuelle und gesellschaftliche Diversität sei die Basis für Demokratie und Wohlstand in Deutschland und kulturelle und politische Vielfalt schließlich die Voraussetzung für ein starkes Europa. Es folgten Beiträge prominenter Redner*innen aus Bundespolitik, Wirtschaft und Sport:

Gärtnern sei hochpolitisch, so Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Sie sprach über die dringenden Aufgaben für den Wandel der Städte zu klimaresilienten Lebensräumen der Zukunft mit mehr Grün. Dazu würde der

Anzeige

KANN

DIE ZUKUNFT WIRD UNSER LIEBLINGSPLATZ

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN

www.blauer-engel.de/uz216
Für unsere RX40-Recyclingprodukte

Das neue BGL-Präsidium

Präsident (neu):	Thomas Banzhaf (Nordrhein-Westfalen)
Vizepräsident und neuer Schatzmeister:	Paul Saum (Baden-Württemberg)
Vizepräsidentin (neu):	Uschi App (Baden-Württemberg)
Vizepräsidentin:	Pia Präger (Bayern)
Vizepräsident:	Jan Paul (Sachsen-Anhalt)
Vizepräsident:	Thomas Büchner (Hessen-Thüringen)
Vizepräsident (neu):	Matthias Lösch (Berlin-Brandenburg)

Turnusgemäß schieden aus:

Präsident (2017-2023):	Lutze von Wurmb (Hamburg)
Vizepräsident (2017-2023):	Achim Kluge (Niedersachsen-Bremen)

Wir haben es geschafft: KANN produziert 100 % CO₂-neutral! Zum einen durch die Reduktion von CO₂-Emissionen, die Optimierung von Transportwegen und regional ausgerichteter Beschaffung. Zum anderen kompensieren wir nicht vermeidbare Emissionen durch den Erwerb von Klimazertifikaten.

kann.de/nachhaltigkeit

CO₂
NEUTRALER
Lieblingsplatz!



GaLaBau einen ganz wichtigen Beitrag leisten – mehr noch: „Gärtner führen keine Kriege.“

Prof. Dr. Diana Pretzell (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), die Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim, hob in ihrem Grußwort die entscheidende Bedeutung der BUGA für die Entwicklung Mannheims zu einer klimaresilienten, lebenswerten Stadt hervor. Ihr Dezernat verantwortet unter anderem die Bereiche Bürgerservice, Klima- und Umweltschutz. Mannheim will bis

2030 klimaneutral werden. „Die Transformation, die wir dringend brauchen, wird in den Städten stattfinden“, so Pretzell.

Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit (BA), sprach über Lösungen für den Fachkräftemangel in kleinen und mittelständischen Betrieben. Dabei benannte sie konkrete „Hebel“ zur Fachkräftesicherung. Denn man habe in Deutschland das Potenzial, die Hälfte der fehlenden Personalressourcen aus dem Inland zu rekrutieren: zum

Beispiel mit Automatisierung als Hilfe in Zeiten schwindender Fachkräftezahlen, den Ausbau der Erwerbstätigkeit von Frauen oder zusätzliche Mobilitätshilfen für Azubis und die „Assistierte Ausbildung“ für Betriebe, ein BA-Angebot.

Der ehemalige FIFA-Schiedsrichter und ZDF-Fußballexperte **Urs Meier** unterhielt das Publikum mit Geschichten über „Fair-play“ im Fußball und zog Parallelen zur Wirtschaft.



Projekt „Barrierefreies Fischerviertel“ in Ulm

KSV Natursteinwelt realisiert barrierefreie Verkehrsflächen mit Flexystone® und nachhaltiger Pflasterbearbeitung

In einem innovativen Verfahren kombiniert KSV Biberach die Oberflächenbeschneidung von Pflastersteinen mit dem Fugensystem Flexystone®. So entstehen barrierefreie Wege aus nachhaltig bearbeitetem Kopfsteinpflaster.

Aktuell sind viele Städte und Kommunen dabei, öffentliche Wege, Plätze und Bushaltestellen „barrierefrei“ anzulegen oder umzugestalten. Dazu gehören auch sogenannte „Mobilitätsbänder“ in Fußgängerzonen. Stadtverantwortliche aus Ulm haben im vergangenen Jahr KSV Biberach gebeten, einen Lösungsvorschlag für einen solchen barrierefreien Streifen im Bereich der Altstadt zu entwickeln. Dort liegt ein wunderschönes, klassisches „Altstadt Großpflaster“, das jedoch mit Rollatoren und Rollstühlen nur sehr schlecht befahren werden kann. Aufgrund der ungebundenen Bauweise des Natursteinpflasterbelags sind zudem die Unterhaltskosten hoch. Die Bauhofmitarbeiter sind immer wieder damit beschäftigt, die Fugen in Ordnung zu halten und nach dem Einsatz der Kehr- und Saugmaschine wieder zu verfüllen.

Ebene Oberfläche durch „Kronenschnitt“

KSV Biberach hat jetzt als Lösungsvorschlag in der Altstadt eine Musterfläche mit nachhaltiger Pflasterbearbeitung und Flexystone®-Verfugung angelegt. Dabei wurde im ersten Schritt ein „Kronenschnitt“ durchgeführt. Hierbei wird die gewölbte Kopffläche der Pflastersteine entfernt, sodass eine ebene Oberfläche entsteht. Nach einer gründlichen Reinigung wird die Oberfläche mit einem speziell dafür entwickelten Flammenwerfer geflammt. Durch die starke Hitzeeinwirkung entsteht eine griffige, raue Oberfläche, die einerseits eine hohe



In der Ulmer Altstadt hat KSV Biberach eine Musterfläche mit oberflächenbeschnittenen Pflastersteinen in Kombination mit einer Flexystone®-Verfugung angelegt. So entsteht ressourcenschonend eine barrierefreie Fläche mit geringen Unterhaltskosten.

Beständigkeit gegenüber mechanischer Belastung aufweist und andererseits die für öffentliche Bereiche notwendige Rutschfestigkeit bietet – wobei die natürliche Optik des historischen Kopfsteinpflasters erhalten bleibt.

Flexystone®: hoch belastbare Fugen

Nach dem Wiedereinsetzen der bearbeiteten Pflastersteine wurden die charakteristischen Fugen fachgerecht aufgefüllt und mit Flexystone® beschichtet. Die PU-Harz-Verfugung durchdringt die Edelsplitt-Fuge und vernetzt die Gesteinskörnung. Im Ergebnis entsteht eine weiterhin drainagefähige, hoch belastbare, temperatur-, salz- und säurebeständige Fuge. Bereits 24 Stunden nach der Verarbeitung der 1-Komponenten-Fuge sind Flächen wieder befahrbar. Die

neue Fuge wirkt zusätzlich geräuschabsorbierend und widersteht langfristig dem Einsatz von schweren Straßenkehrmaschinen und Kehr- und Saugmaschinen.

Die Lösung für ressourcenschonende und barrierefreie Stadtplanung

„Die Kombination des Kronenschnitts und der professionellen Fugenbeschichtung mit Flexystone® eröffnet Städteplanern vielfältige Möglichkeiten“, weiß Markus Holder, Geschäftsführer der KSV Biberach GmbH & Co. KG. „Bestehende Flächen können barrierefrei nachbearbeitet und neue Flächen aus recycelten Natursteinen gestaltet werden. Damit kombinieren wir eine inklusive Stadtplanung mit Nachhaltigkeitszielen, mit ressourcenschonender Verkehrssicherheit und einer bisher nicht gekannten Wirtschaftlichkeit durch die Senkung der Instandhaltungskosten.“

Die Musterfläche wurde mittlerweile für den Verkehr und den Einsatz von Kehr- und Saugmaschinen freigegeben. Das Straßenbauamt der Stadt Ulm, der Verantwortliche für die Stadtbildgestaltung und der Inklusionsbeauftragte sind von der Lösung begeistert. Und nicht zuletzt findet die Musterfläche auch bei der Bevölkerung großen Anklang.

www.flexystone.de



Vorher: Schlecht befahr- und begehbare Natursteinpflaster in ungebundener Bauweise.



Nachher: Die vorhandenen Pflastersteine wurden bearbeitet und der Belag mit Flexystone® verfügt.



Die „Goldene Ehrennadel“ erhielten zwei hochverdiente Ehrenamtler und frühere Landesverbandspräsidenten: H. Christian Leonhards (Mitte) ...



... und Olaf Kirsch (Mitte). Die Auszeichnung überreichte Thomas Banzhaf (re.) – der am folgenden Tag zum neuen BGL-Präsidenten gewählt wurde. Links: Lutze von Wurmb.

BGL zeichnet Engagement für den GaLaBau aus

im öffentlichen Teil des Verbandskongresses ehrte der der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) Menschen, die sich seit vielen Jahren besonders für den GaLaBau engagiert haben, mit der „Goldenen Ehrennadel“, der „Silbernen Landschaft“ und der „BGL-Ehrennadel“.



Die „Silberne Landschaft“ erhielt Ursula Heinen-Esser, Staatsministerin a. D., für ihre besonderen Verdienste um den GaLaBau, insbesondere um eine Bundesgartenschau in Nordrhein-Westfalen, von Lutze von Wurmb.

Alle Fotos: Bernhard Kreutzer/BGL

Silberne Landschaft

Während ihrer Zeit als NRW-Umweltministerin hatte sie die Fachleute der grünen Branche immer wieder auf öffentliche Bühnen geholt und sich insbesondere für Gartenschauen und Stadtentwicklung mit Grün stark gemacht: Ursula Heinen-Esser, Staatsministerin a. D., erhielt die „Silberne Landschaft“ für ihre besonderen Verdienste um den GaLaBau und insbesondere um eine Bundesgartenschau in Nordrhein-Westfalen. Den Award übergab Lutze von Wurmb (BGL-Präsident 09/2017-09/2023).

Goldene Ehrennadel

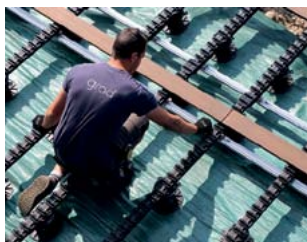
„Du bist ein Visionär und hast stets das große Ganze im Blick, dabei setzt Du auf Verbündete und schmiedest meisterhaft strategische Allianzen. Die Bilanz Deiner Amtszeit als NRW-Präsident ist beeindruckend“, so Thomas Banzhaf, Laudator zur Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ an Hans Christian Leonhards, den ehemaligen NRW-Landesverbandspräsidenten. Die hohe Auszeichnung des BGL ging außerdem an Olaf Kirsch, ehemals Landesverbandspräsident von Mecklenburg-Vorpommern, den Banzhaf auch für sein besonderes Engagement für die Ausbildung im GaLaBau auszeichnete.

Ehrennadel

Die Mitarbeit im BGL-Präsidium ist ein forderndes Ehrenamt: „Und Ihr habt diese Arbeit leidenschaftlich, unermüdlich und mit viel grünem Herzblut gemacht“, so Lutze von Wurmb in seiner Laudatio zur Verleihung der „Ehrennadeln“ des BGL. Damit zeichnete er seine ehemaligen Präsidiumscollegen Gerald Jungjohann (Mecklenburg-Vorpommern) und Joachim Eichner (Bayern) für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement aus.



„Ehrennadel“: Die früheren BGL-Präsidiumsmitglieder Joachim Eichner (Mitte) und Gerald Jungjohann (re.) wurden auf dem Verbandskongress am 15. September 2023 in Mannheim mit der „Ehrennadel“ des BGL ausgezeichnet. Links: Lutze von Wurmb.



Bis zu 50 % Zeitersparnis bei
der Montage



Montage ohne Nägel
oder Schrauben, bohren
wird überflüssig, keine
Rissbildung



Optimale Hinterlüftung
durch die einzigartige
Unterkonstruktion

Aluminiumschiene mit vormontierten Clips

“Das Herzstück des Systems”

Perfektes Ergebnis,
Ausrichtungsfehler sind
ausgeschlossen



Die Diele wird einfach auf
die Aluminiumschiene
geklickt



Unsichtbare Befestigung,
perfektes Fugenbild



Ob Sie Architekt, aus der
Industrie, Händler oder
Verarbeiter sind:
**Grad-System bringt Ihnen die
passende Lösung!**



Gern unterstützen wir Sie in der Umsetzung Ihrer Projekte!
Kontaktieren Sie uns:
Grad® Concept GmbH, Scheerbünd 6, D-77654 Offenburg
Info@gradconcept.com
Tel.: +49 (0)781 970 6666-1



www.**gradconcept**.com





Den „BGL-Ehrenpreis“ für hervorragende Leistungen im landschaftsgärtnerischen Pflegewettbewerb gewann die Firma Seitz Garten- und Landschaftsbau GmbH und Co. KG für ihre Wechselflorflächen sowie die Freilandausstellung der Dahlien im Spinelli-Park. Das Unternehmen gewann auch den landschaftsgärtnerischen Bau-Wettbewerb mit seinem Themengarten „Auszeit“. Dafür erhielt Geschäftsführer Jochen Seitz (Mitte) auch den „Bundesehrenpreis in Gold“ des BMEL, überreicht von Ministerialdirigent Walter Dübner (li.).



Die „Große Goldmedaille“ der DBG verliehen (v.li.) Lutze von Wurmb und DBG-Geschäftsführer Jochen Sandner gemeinsam mit Lydia Frotscher (2.v.re.), Ausstellungsbevollmächtigte der BUGA, an die Ausstellergemeinschaft ERDA Gartenservice GmbH und Jung Garten und Landschaft für ihren „Grünen Ruhegarten“ auf der BUGA. Die Preisträger waren vertreten durch Franziska Mann und Sven Ding (Mitte) sowie Geschäftsführer Alexander Jung (re.).

BUGA 2023-Awards

Ehrenpreise für Pflegeleistungen vergeben

Diese Preise vergaben BGL, Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie das Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des BGL-Verbandskongresses:

Den „**Staatsehrenpreis in Gold**“ erhielt die Firma Böttinger vom BMEL für die hohe Pflegequalität der Grünanlagen auf der BUGA 2023 im Spinelli-Park. „Die Firma Böttinger führte die Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen der Grünflächen auf (...) der Bundesgartenschau

Mannheim 2023 in stets hoher (...) Qualität aus. Trotz schwieriger Witterungsverhältnisse gelang es den überaus engagierten Böttinger-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die Flächen in einem Zustand zu halten, der einer Bundesgartenschau würdig ist“, so die Jury. Dabei stellten die

Baum- und Wiesenflächen eine große Herausforderung dar, „da hier die Balance zwischen naturnaher Anmutung, schonendem Mähen und gepflegtem Zustand ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl verlangte.“ Auch die Pflege der Freilandausstellung Rosen hoben die Fachleute als



„Ehrenpreis“: Die Ausstellergemeinschaft Friedhof- und Landschaftsgärtnerei Morasch und KULD Haus und Garten erhielt für ihren Garten „Aus Alt mach Neu“ den „Ehrenpreis“ des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg: Lutze von Wurmb (li.) mit Ministerialdirigent Dr. Konrad Rühl (re.) sowie die Preisträgerinnen, Inhaberin Daniela Grünwald (2 v.re.) und Verena Morasch.



Den „Staatsehrenpreis“ des BMEL überreichte Ministerialdirigent Walter Dübner (2.v.li.) an die Preisträger Max und Detlef Böttinger (Geschäftsführung, 1. und 2.v.re.) sowie Bauleiterin Nicole Grimm (Mitte). Links: Lutze von Wurmb.

Alle Fotos: Bernhard Kreutzer/BGL

herausragende Leistung hervor. Denn hier wurde komplett auf mineralische Düngung und chemische Pflanzenschutzmittel verzichtet – das habe nicht nur „zukunftsweisende Standards“ gesetzt, sondern gleichzeitig die Besucher*innen begeistert.

Den „BGL-Ehrenpreis“ für die exzellente Pflege von Ausstellungsbereichen auf der BUGA 2023 erhielt die Firma Seitz Garten- und Landschaftsbau GmbH und Co. KG. Mit großem Engagement und permanenter Präsenz präsentierten die Mitarbeiter*innen Wechselflächen sowie die Freilandausstellung der Dahlien im Spinelli-Park in sehr gutem Zustand. Mit enormem Fleiß und großer Hilfsbereitschaft bei der Pflege zahlreicher zusätzlicher Themen-Beiträge wie Gemüsewellen, dem Balkongarten und Vertikalgarten machte sich das Seitz-Team verdient und trug so zum Erfolg der BUGA bei.

Ehrungen Themengärten/Bau

Im landschaftsgärtnerischen Bau-Wettbewerb wurde dem Themengarten „Auszeit“ der Firma Seitz Garten- und Landschaftsbau GmbH und Co. KG der „Bundesehrenpreis in Gold“ vom BMEL verliehen. Dieser Garten begeisterte die Jury besonders durch hochwertiges Material und sehr gute landschaftsgärtnerische Arbeit. Charakteristisch sei die moderne, gelungene Anlage unterschiedlicher Erholungs- und Erlebnissräume auf kleiner Fläche. Auch hier überzeugte das stets präsente, freundliche Seitz-Team auch die BUGA-Gäste.

Für ihren „Grünen Ruhergarten“ erhielt die Ausstellergemeinschaft ERDA Gartenservice GmbH und Jung Garten und Landschaft die „Große Goldmedaille“ der DBG. „Dieser Garten zeichnet sich aus durch die handwerklich außerordentlich gut ausgeführten Natursteinarbeiten und eine absolut stimmige Stauden- und Gräser-Kombination“, so die Jury. Kluge, durchdachte Planung schaffe Harmonie zwischen einer Material- und Pflanzen-Auswahl, die

auf kleinstem Raum verschiedene Perspektiven entstehen lasse und dabei optische Grenzen auflöse.

Für ihren Garten „Aus Alt mach Neu“ erhielt die Ausstellergemeinschaft Friedhof- und Landschaftsgärtnerei Morasch und KULD Haus und Garten den „Ehrenpreis“ des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Dieser Garten erfülle

ganzheitlich den Grundgedanken der Nachhaltigkeit und bestechte durch inspirierende Umsetzung mit wiederverwerteten Materialien als Teil des stimmigen Ganzen: vom alten Tonklinker bis hin zum Grabstein. Ein Garten, der Besucher*innen überrascht und unterhält, und damit perfekt wichtige Leitthemen der BUGA 2023 wiedergibt.

Anzeige

PERFEKT, WENN'S ENG WIRD: DER TB 335 R UND DER TB 350 R

Wir machen's kurz: Mit den neuen Modellen TB 335 R und TB 350 R erweitern wir unser Portfolio jetzt um zwei wendige und kraftvolle Kurzheckbagger in der 3,5- bzw. 5-Tonnen-Klasse! Überall, wo viel bewegt wird und wenig Platz ist, spielen diese beiden kraftvoll ihre Stärken aus. Ideal zum Beispiel für den Galabau und Baustellen im innerstädtischen Bereich.

Mehr unter: www.takeuchi.de

TAKEUCHI®



Minibagger



Kompaktbagger



Kettenbagger



Mobilbagger



Hüllkreisbagger



Hybridbagger



Kettendumper



Laderaupen

Ganz oben auf dem Treppchen:
Theo Kleinstäuber und Anton
Schimeck, beide Pomosus
Garten- und Landschaftsbau
Christoph Rother, Dresden vom
Verband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Sachsen e. V.,
sind die „Deutschen Meister“ der
Landschaftsgärtner*innen 2023.

Foto: Sven Falk



Die „Deutschen Meister“ kommen aus Sachsen

Landschaftsgärtner-Cup auf der BUGA 23 in Mannheim

Im Rahmen der Bundesgartenschau in Mannheim setzten sich Theo Kleinstäuber und Anton Schimeck, beide Pomosus Garten- und Landschaftsbau Christoph Rother in Dresden, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., gegen zehn Zweierteams erfolgreich durch. Damit sicherte sich das Duo aus Sachsen die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills 2024 in Frankreich.

Die beiden jungen sächsischen Experten für Garten und Landschaftsbau siegten im spannenden bundesweiten Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner*innen vor dem Zweierteam vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. mit Lilli Chiara Manzke (Gaugel

Gartengestaltung, Heuchlingen) und Jakob Wolf (ERDA Gartenservice GmbH, Ladenburg). Ihnen folgten auf dem dritten Podiumsplatz Michael Erdmann und Florian Wiese (Markus Kückenhoff Garten- und Landschaftsbau, Sundern), Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.

22 Auszubildende, junge Frauen und Männer, waren hoch motiviert nach Mannheim gereist, um den zahlreichen Besucher*innen der Bundesgartenschau BUGA 23 live vor Augen zu führen, wozu die Besten der besten landschaftsgärtnerischen Teamworker*innen aus Deutschland fähig sind – und gutes Teamwork war ein Muss.

Anzeige



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0
Internet: www.altec.de
E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK



Meisterhafter Wettbewerbsgarten: Theo Kleinstäuber und Anton Schimeck in ihrem wahrlich „meisterhaften“ Garten beim Landschaftsgärtner-Cup 2023 auf der BUGA in Mannheim.

Foto: Sven Falk

Am Ende setzte sich das Zweier-team aus Sachsen gegen die zehn Mitstreiter-Teams aus den anderen Bundesländern knapp durch.

Der Jubel war groß, als Minister Peter Hauk, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Würt-

temberg, zusammen mit Lutze von Wurmb (Vorstandsvorsitzender des Ausbildungswerkes für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa), Martin Joos (Vorstandsvorsitzender des ausrichtenden Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.) sowie Jury-Sprecher Ludger Pläßmann den beiden jungen Landschaftsgärtnern ihre Urkunden, das Preisgeld des Ausbildungsförderwerkes sowie zahlreiche Spon-

Mit der Nationalmannschaft zur WM 2024

Das größte „Geschenk“ hat sich das Siegerteam selbst gemacht: Es sicherte sich mit dem Titelgewinn



Bei strahlendem Sonnenschein: Alle Zweierteams zeigten in 15 Stunden Wettbewerbszeit, dass sie zu den Besten der Besten dieses vielseitigen, kreativen, grünen Ausbildungsberufes gehören.

Foto: AuGaLa

durchgesetzt hatten, mussten in Mannheim in 15 Stunden auf jeweils einer Fläche von 4 mal 4 Metern einen Garten auf höchstem Niveau erschaffen. Aus der Liegefläche, passgenau aus Holzdielen konstruiert, ragte der Stamm einer Hainbuche mit

Anzeige



Ein zukunftssicherer Ausbildungsberuf für Frauen wie Männer, davon konnten sich die zahlreichen Gäste der Bundesgartenschau in Mannheim live überzeugen.

Foto: Sven Falk

temberg, zusammen mit Lutze von Wurmb (Vorstandsvorsitzender des Ausbildungswerkes für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa), Martin Joos (Vorstandsvorsitzender des ausrichtenden Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.) sowie Jury-Sprecher Ludger Pläßmann den beiden jungen Landschaftsgärtnern ihre Urkunden, das Preisgeld des Ausbildungsförderwerkes sowie zahlreiche Spon-

in Mannheim die Qualifikation für die kommende Weltmeisterschaft der Berufe, WorldSkills 2024. Als Teil der Nationalmannschaft werden Theo Kleinstäuber und Anton Schimeck im nächsten Jahr Deutschland im „Skill Landscape Gardening“ in Frankreich vertreten.

Ein „Relax-Garten“ im Kleinformat

Die Top-Teams aus 11 Landesverbänden, die sich alle bereits auf Länderebene erfolgreich



Tel: 07022 9060-600

Das Elefeet®-Stelzlager-System: das mit den vielen Möglichkeiten!

Ob Holz-, Keramik- oder Betonbeläge: mit dem Elefeet®-Schienensystem lösen Sie mit dem äußerst umfangreichen Zubehörprogramm alle Ihre Detailanforderungen.



www.zinco.de/p/elefeet



Leben auf dem Dach



Das AuGaLa finanziert seit Jahren den bundesweiten Berufswettbewerb der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner - die „Deutsche Meisterschaft“ der Top-Teams - Besuchermagnet und Highlight der BUGA in Mannheim.

Foto: Sven Falk

dachförmiger Krone als Schattenspende. Der großzügige „Sessel“ bestand aus zwei Mauern, welche die Armlehnen bildeten. Der Sitz mit Lehne aus einem Stahlelement musste exakt eingefügt werden. Zwischen dem Holzdeck und dem Sessel war eine Fläche aus Mosaikpflastersteinen

fachgerecht zu verlegen. Den Sichtschutz des Gartens bildete ein mit Holz befülltes Element aus Cortenstahl zwischen zwei immergrünen Hecken. Diese, sowie einen kleinen Nutzgarten und einen Naturgarten, galt es nach den Regeln des passenden Lebensbereiches und der

jeweiligen Standortansprüche optisch ansprechend aus den zur Verfügung gestellten Sträuchern und Stauden zu gestalten. Die Pflanzungen steigerten dabei den gewünschten Entspannungseffekt. Ein Staketenzaun rahmte Teile des Gartens auf sehr natürliche Weise ein.

Theo Kleinstäuber und Anton Schimeck zeigten an beiden Wettbewerbstagen die gesamte Bandbreite ihres großen landschaftsgärtnerischen Könnens. Die beiden arbeiteten Hand in Hand sowie mit sehr viel Präzision, Umsicht und Verstand. Von der Vermessung über die Natursteinarbeiten bis hin zur Pflanzung meisterten sie alle Aufgaben souverän. Davon war auch die Jury, bestehend aus erfahrenen Betriebsinhaber*innen und Ausbilder*innen aller Landesverbände, überzeugt. Sie bewerteten über zwei Tage die Entstehung der elf Gärten nach den Regeln der Technik und ermittelten das Siegerteam und die Platzierungen. Zahlreiche Besucher*innen aus ganz Deutschland – darunter die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Klara Geywitz – waren am zweiten Wettbewerbstag zu Gast und gratulierten den neuen „Deutschen Meistern“ ganz herzlich!

Überblick: alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Landschaftsgärtner-Cup 2023

- Baden-Württemberg: Jakob Wolf, ERDA Gartenservice GmbH, Ladenburg, und Lilli Chiara Manzke, Gaugel Gartengestaltung, Heuchlingen
- Bayern: Matthias Kiermeier und Xaver Vöst, beide Gaissmaier GartenLandschaft GmbH & Co. KG, Freising
- Berlin und Brandenburg: Lina Montag und Hendrik Pauli, beide PGG Potsdamer Gartengestaltung GmbH, Werder (Havel)
- Hamburg: Mathis Schröder und Fabian Wendt, beide Norbert Farwick GmbH Garten- und Landschaftsbau, Appel
- Hessen-Thüringen: Andreas Reinhardt und Felix Wilhelm, beide Peter Sennert Gartengestaltung, Obertshausen
- Mecklenburg-Vorpommern: Niclas Grapentin und Max Keler, beide Rostocker Garten-, Landschafts- & Sportplatzbau GmbH, Rostock
- Niedersachsen-Bremen: Lennert Herrmann, Gärtner von Kimmen OHG, Hude, und Thies Herrmann, Uwe Herrmann Garten- und Landschaftsbau, Hude
- Nordrhein-Westfalen: Michael Erdmann und Florian Wiese, beide Markus Kückenhoff Garten- und Landschaftsbau, Sundern
- Rheinland-Pfalz und Saarland: Jannik Hillen, Hortus – Klaus Neffgen, Neuwied, und Till Massop, Heuser GbR, Anhausen
- Sachsen: Theo Kleinstäuber und Anton Schimeck, beide Pomosus Garten- und Landschaftsbau Christoph Rother, Dresden
- Schleswig-Holstein: Philipp Hartmann, Dahmlos Gartengestaltung GmbH, Tellingstedt, und Marc-Anthony Stürzebecher, Gartenbau Wise, Oesterdeichstrich

Niedersachsen-Bremen



Der VGL Niedersachsen-Bremen organisierte einen Fachschultag für Meister-schüler*innen mit Führungen über das Landesgartenschau-Gelände und die Themengärten in Bad Gandersheim.

Foto: VGL/M. Wokurka

Meisterschüler*innen zu Gast beim Verband auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim

Am 6. September begrüßte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) 43 Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrkräfte der Justus-von-Liebig-Schule (JvL) Hannover-Ahlem auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim. Anlass war ein Fachschultag – organisiert vom VGL – für die angehenden Meister*innen und Betriebswirte*innen im Garten- und Landschaftsbau.

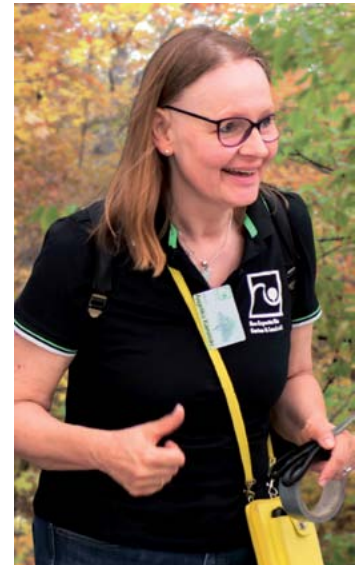
Dietmar Uhlendorff (Vize-Präsident VGL), Falko Werner (Vorsitzender der Regionalgruppe Hannover) und VGL-Geschäftsführer Dr. Reinhard Schrader begrüßten die Auszubildenden und Lehrkräfte. Nach einem Grußwort von Ursula Hobbie (Geschäftsführerin der LaGa Bad Gandersheim) folgte ein Vortrag von Heinz Schomakers, dem beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. für Normen und Regelwerke zuständigen Spezialisten, zu aktuellen Entwicklungen und Normen für Pflasterarbeiten im Wege-, Terrassen- und Platzbau. Anschließend führten Kulturlotsen der LaGa über das Gelände, danach präsentierten die GaLaBau-Unternehmer Falko Werner, Axel Pielmann, Toni Haske und Lars Hylmar ihre Themengärten auf der Landesgartenschau. JvL-Koordinator Dirk Bade und VGL-Geschäftsführer Dr. Reinhard Schrader betonten abschließend die für Verband und Schule beiderseits wichtige und schon lange gute Zusammenarbeit, die auch zukünftig mit weiteren gemeinsamen Infoveranstaltungen und gegenseitigem Austausch fortgesetzt wird.

30 Jahre Nachwuchswerbung mit Angelika Kaminski



Seit 30 Jahren arbeitet Angelika Kaminski beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. 1993 startete die damals 29-jährige Berufsschullehrerin – nach Studium im Gartenbau (TU Hannover) und mit Referendariat frisch in der Tasche – als Referentin für Nachwuchswerbung beim Verband im Nordwesten. Seitdem überzeugt Angelika Kaminski mit Herzblut und Leidenschaft für die grüne Branche, insbesondere im Bereich Bildung und Ausbildung.

Geschäftsführer Dr. Reinhard Schrader bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit und lobte das überaus große Engagement seiner langjährigen Kollegin. „Du hast in dieser Zeit unendlich viele Netzwerke geknüpft und Du hast den Landschaftsgärtner-Cup zu einer echten Marke gemacht! Darüber hinaus ist es nahezu unzählbar, wie viele Weiterbildungsseminare, Freisprechungen,



Angelika Kaminski

Foto: VGL

Messen und weitere Veranstaltungen Du organisiert und betreut hast. Neben Deiner fachlichen Expertise kann Deine Bedeutung für das soziale Miteinander in unserem Team und im Austausch mit unseren Mitgliedern gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.“

Anzeige

PFLASTER-VERLEGEZANGEN

www.hunklinger-allortech.com

☎ 08024 47508-0

Made in Germany

**Neue
Modelle**



Das neue Haus der Grünen Verbände in Oberhausen.

Alle Fotos: Haus der Grünen Verbände



Gemeinsam mit Vertreter*innen aus der Politik wurde das Haus der Grünen Verbände am 18. August 2023 feierlich eingeweiht.

Haus der Grünen Verbände feierlich eröffnet

Im Herzen von NRW bündeln die Grünen Verbände ihre Kräfte seit Kurzem in einem gemeinsamen Gebäude: im „Haus der Grünen Verbände“ am OLGA-Park in Oberhausen. Das ehemalige Zechengelände hat mit der Landesgartenschau, die hier 1999 stattfand, eine gärtnerische Geschichte, die nun fortgeführt wird.

Nordrhein- Westfalen

Mit dem Landesverband Gartenbau NRW, dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW, dem Verband des Deutschen Blumen-Groß- und Importhandels, dem Verband Deutscher Garten-Center sowie der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege und der Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe werden im Haus der Grünen Verbände Fachleute für die anstehenden Klimaherausforderungen entlang der gärtnerischen Wertschöpfungskette gebündelt. Und das erstmalig in ganz Deutschland. Dies wurde nun mit einem Sommerfest in Oberhausen mit 400 Gästen aus der Mitgliedschaft sowie aus Politik und Wirtschaft gefeiert.

Starke Gemeinschaft für die gärtnerische Branche in NRW

„Mit den Entscheidungen zum Zusammenschluss der damaligen Gartenbaulandesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe und dem Bau des Hauses der Grünen Verbände haben wir nicht nur eine neue gemeinsame Geschäftsstelle für uns geschaffen, sondern bündeln auch mit den Partnerverbänden unser Potenzial. Durch das Haus der Grünen Verbände erhält der Gartenbau in seiner Vielfalt erstmalig in Deutschland eine gemeinsame Adresse. Hier können wir die wirtschaftliche Stärke der Gartenbaubranche und unser Know-how effektiv und gewinnbringend für unsere Betriebe umsetzen. Die vor uns stehenden wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben für

Schaffung und Erhalt von grüner Infrastruktur gilt es zu bewältigen, wie zum Beispiel mit der Umsetzung von Gartenschauen. Klimafolgenanpassung geht nur mit uns Gärtnerinnen und Gärtnern. Das grüne Herz der Branche in NRW schlägt in Oberhausen!“, so Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin Landesverband Gartenbau NRW.

„Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW ist bereits seit 2002 in Oberhausen verwurzelt. Im Laufe der Jahre haben wir uns stark weiterentwickelt und vergrößert, weshalb die bisherige Geschäftsstelle auf Dauer zu klein geworden wäre. Die Gespräche über ein gemeinsames Gebäude kamen daher genau zum richtigen Zeitpunkt. Unsere Branche einen dieselben Herausforderungen: Ob Klimawandel, Fachkräftemangel oder Nachhaltigkeit – die räumliche Nähe, die wir mit dem Haus der Grünen Verbände geschaffen haben, bietet uns kurze Wege in der Kommunikation, um gemeinschaftliche Ziele noch besser verfolgen zu können“, sagte Josef Mennigmann, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V.

„Mit der von den Treuhandstellen Dauergrabpflege im Rheinland und in Westfalen eigens für den Bau gegründeten OLGA Treu GmbH haben wir die Idee des Hauses der Grünen Verbände daher gern unterstützt. Mit dem mutigen Schritt der Bauherren, trotz Corona im Jahr 2020 mit dem Bau des Hauses der Grünen Verbände zu starten, konnte dieses im Sommer 2022 fertig gestellt werden. Wichtig war uns ein

klimaneutraler Bau und eine grüne Gestaltung des Gebäudes – mit begrünten Terrassen und Grünflächen rund um das Gebäude und auf den Parkflächen“, so Helmut Rüskamp, Vertreter der Investor*innen.

Frank Zeiler, Geschäftsführer Verband des Deutschen Blumen-Groß- und Importhandels: „Wir haben uns für den Einzug ins Haus der Grünen Verbände entschieden, weil die mitgliederstarken und aktiven Organisationen im Haus gute Partner sind, wenn es darum geht, sich den aktuellen Herausforderungen der grünen Branche zu stellen.“

„Der Verband Deutscher Garten-Center ist gerne der Einladung nach Oberhausen gefolgt. Hier können wir unsere Verbandsleistungen zum Wohle der inhabergeführten Garten-Center intensivieren. Unsere Mitgliedsbetriebe sind angewiesen auf eine gut funktionierende gärtnerische Wertschöpfungskette. Die Herausforderungen, vor denen die grüne Branche steht, sind für alle Verbände ähnlich gelagert. Daher liegen die Vorteile auf der Hand, Synergien zu schaffen, um Lösungen gemeinsam zu finden“, so Thomas Buchenau, Verbandsgeschäftsführer.

André Kuper, Präsident des Landtags NRW, zeigt sich der grünen Branche verbunden und übernahm auch eine Baumpatenschaft am Eingang des Hauses der Grünen Verbände. „Unser Land wäre ohne die vielen Betriebe und Beschäftigten im Garten- und Landschaftsbau weniger lebenswert. Der Blick auf die Herausforderungen der Klimaveränderung und der Landschaftsplanung zeigt, dass wir diese Branche in Zukunft noch mehr brauchen werden. Daher bin ich dankbar, dass wir mit der noch jungen Landesvereinigung der Grünen Verbände auf eine starke Stimme der nordrhein-westfälischen Gartenbaubranche vertrauen können. Landesgartenschauen sind eine Erfolgsgeschichte und nach wie vor zeitgemäß. Denn von der reinen Leistungsschau des Garten- und Landschaftsbaus haben sie sich weiterentwickelt. Das Thema Nachhaltigkeit hat dabei heute einen großen Stellenwert. Als hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Rietberg hatte ich die Landesgartenschau 2008 in der ostwestfälischen Stadt Rietberg organisiert. Der GartenschauPark Rietberg ist bis heute ein touristischer Magnet der Region. Auch der Landtag selbst kommt zur aktuellen Landesgartenschau nach Höxter und informiert hier über seine Arbeit“, so Kuper.

Videowettbewerb

Zum Sommerfest wurde im Vorfeld ein Videowettbewerb für Auszubildende ausgerufen unter dem Motto „Was tust Du für die Klimaretterung? Zeige uns Deinen Beitrag zur Nachhaltigkeit!“ Prämiert wurden die drei besten 60-Sekunden-Clips mit Gewinnen im Wert von 200 Euro. Zu sehen sind die Clips auf dem Instagram-Kanal @wirschaffengruen. Gewonnen haben unter anderem Johannes Becker und Dominik Ziemer von der Terwiege Garten- und Landschaftsbau GmbH.



NRW-Landtagspräsident André Kuper übernahm eine Baumpatenschaft für den Amberbaum am Eingang des Hauses der Grünen Verbände. Hier mit Mitgliedern des Landtags NRW sowie den Präsident*innen und Geschäftsführer*innen der Partnerverbände im Haus.

Freisprechungsfeier in Herford



72 Absolvent*innen kamen am 13. August in den Stadtpark Schützenhof in Herford, um ihre Abschlusszeugnisse in den verschiedenen gärtnerischen Fachsparten entgegenzunehmen. In diesem Jahrgang haben 57 ihre Prüfung in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau absolviert, weitere schlossen in den Bereichen Friedhofsgärtnerei, Gemüsebau und Werker*innen im Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau ab.

Anzeige

Besuchen Sie unseren neuen Webshop!

Freuen Sie sich auf eine große Produktauswahl mit vielen Informationen und praktischen Tipps unter www.re-natur.de

- › Dachbegrünung
- › Teich & Schwimmteiche
- › Biologischer Pflanzenschutz
- › Erosionsschutz
- › Naturzäune

re-natur GmbH – Charles-Roß-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel – www.re-natur.de

re natur

Ein Stück Natur zurückgeholt



Zahlreiche kommunale Entscheider*innen informierten sich am Messestand über das Prinzip der Schwammstadt. Hier der Bauausschuss der Stadt Neumünster. Foto: FGL



Schüler*innen informierten sich über den landwirtschaftsgärtnerischen Berufszweig. Foto: FGL

Wassermanagement und Nachhaltigkeit

Vom 6. bis zum 10. September war der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL) mit einem 130 Quadratmeter großen Stand auf der Messe NordBau im schleswig-holsteinischen Neumünster präsent.

Schleswig-Holstein



Tobias von der Heide, Staatssekretär im schleswig-holsteinischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, diskutierte am Stand mit Thomas Narzynski vom FGL.

Foto: Kottich

Als Teil der Sonderschau „Wasser & Bauen“, in der sich alles um die Ressource Wasser und eine resiliente Wasserwirtschaft drehte, sprach sich der FGL für das Prinzip der Schwammstadt und einen nachhaltigen Umgang mit Wasser und Baumaterialien aus. Unterstützt wurde er hierbei von seinem Fördermitglied ACO, der Baumschule Lorenz von Ehren, dem Fachbetrieb Weitzel Sportstättenbau, der Firma Strube & Kaden GmbH Natural Landscapers sowie weiteren Mitgliedsbetrieben.

Starkregen, Hochwasserschutz, Wasserversorgung und Umwelt – in diesen Feldern bewegte sich die Sonderschau „Wasser & Bauen“ auf Nordeuropas größter Kompaktmesse für die Baubranche. Das Ziel: Ideen, flächendeckende Lösungen und Modelle für ein effizientes Wassermanagement darzustellen, die dabei helfen, angemessen auf die Veränderungen im Wetter und Klima zu reagieren. Der Beitrag des FGL in der Halle 4 stellte das ganzheitliche Konzept der Schwammstadt in den Mittelpunkt, das darauf ausgerichtet ist, Regenwasser in Städten gezielt zu sammeln und flexibel nutzbar zu machen. Wie das funktionieren kann, zeigte das Unternehmen ACO, das als

Fördermitglied des FGL den Messestand mitgestaltet hatte. ACO präsentierte ein modulares Rigolensystem, das Regenwasser zunächst unterirdisch speichert und anschließend bei Bedarf für die Bewässerung von Bäumen verfügbar macht. Feuchtsensoren ergeben in Kombination mit solarbetriebenen Pumpen und verschiedenen Bewässerungstechniken im Wurzelraum ein smartes Baumschutzsystem, das Bäumen optimale Wachstums- und Lebensbedingungen bietet.

Nachhaltiges Wassermanagement im Garten- und Landschaftsbau

„Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner arbeiten in ihrer täglichen Arbeit mit vielen weiteren Lösungen und Strategien, die einen bewussten, nachhaltigen Umgang mit Wasser fördern. Dachbegrünungen zum Beispiel lassen Regenwasser auf natürliche Art und Weise versickern und schaffen grüne Ausgleichsareale für versiegelte Flächen“, sagte Achim Meierewert, Geschäftsführer des FGL.

Für Aufmerksamkeit sorgten am Messestand des FGL auch innovative Lösungen aus dem Bereich Sportplatzbau, die der Fachbetrieb Weitzel Sportstättenbau

zeigte: Komplette recyclebaren Kunstrasen und ein System für einen Hockeyplatz, der ohne Bewässerung auskommt und somit einen zeitgemäßen sparsamen Umgang mit der knappen Ressource Wasser gewährleistet.

Politikprominenz am FGL-Stand

Die Ausstellungsfläche lockte nicht nur zahlreiche private und gewerbliche Messebesucher*innen an, sondern auch Vertreter*innen und Entscheider*innen aus Politik und Verwaltung. Am Eröffnungstag der NordBau besuchte Tobias Goldschmidt, Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein, den Stand des FGL und diskutierte angeregt mit den anwesenden Mitarbeitern des Landesverbandes und Vertretern des FGL-Präsidiums. Am 7. September trafen Repräsentanten aus dem Bundesvorstand des Bundes Deutscher Baumeister und aus dem Neumünsteraner Bauausschuss am Stand der Landschaftsgärtner auf zahlreiche Schüler*innen, die sich anlässlich der Messe nordjob-Bau über den grünen Beruf informierten. Und auch am Freitag empfing der FGL offiziellen Besuch zu angeregten Gesprächen auf seiner

Ausstellungsfläche: Tobias von der Heide, Staatssekretär im schleswig-holsteinischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, kam in Begleitung vom Leiter des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Torsten Conradt. Die schleswig-holsteinische Landtagspräsidentin Kristina Herbst und eine Delegation der türkischen Handelskammer schauten ebenfalls am Stand vorbei.

Nachhaltigkeit auf ganzer Linie

Dass die landschaftsgärtnerischen Fachbetriebe nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern entsprechend handeln, bewies der Messeauftritt des FGL auf anschauliche Art und Weise: Alle Materialien, die beim Bau der Ausstellungsfläche Verwendung fanden, waren aus recyclebarem Material und wurden größtenteils wiederverwendet: „Die Rückwand unseres Standes haben wir mit einem recycelten Vlies bespannt, auf das ein Mauerwerk gedruckt

war. Unsere Sitzhocker sind aus Pappe und der Standboden wird ebenso wiederverwendet wie der Kunstrasen, den die Firma Weitzel ausgelegt hat“, berichtete Thomas Narzynski, der für den FGL den Messestand betreute. Als weiteres Symbol für einen umweltfreundlichen Lebensstil diente ein Lastenfahrrad, das als Teil einer urbanen Szenerie den Messebeitrag der Firma ACO rahmte.

„Wir machen das Land klimafit“

Beim Sommerfest des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL) am 25. August im Arboretum Ellerhoop sprach der Verbandspräsident Mirko Martensen über die zentrale Rolle des Garten- und Landschaftsbaus in der Eindämmung des Klimawandels: „Starkregen, Stürme, Hitzewellen – der Klimawandel mit seinen dringenden Herausforderungen ist zu jeder Jahreszeit präsent und erfordert konsequentes Handeln. Wir Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner leisten einen entscheidenden Beitrag dazu, die Folgen des Klimawandels abzumildern. Wir machen das Land sozusagen klimafit“, so Martensen bei der Begrüßung der Verbands- und Fördermitglieder.

Der Präsident des FGL appellierte an die landschaftsgärtnerischen Fachbetriebe, die Aufgaben der Zukunft engagiert anzugehen und die eigenen Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen. Von der schleswig-holsteinischen Landesregierung forderte er positive, bekräftigende Signale für die regionale Wirtschaft anstelle einer Bürokratie, die jegliche Aufbruchsstimmung im Keim erstickte.

Nie zuvor, betonte Mirko Martensen, seien die Fachkräfte im Garten- und Landschaftsbau systemrelevanter, ihre Profession wichtiger gewesen. „Begriffe wie Schwammstadt, Hitzestau, Gründächer und Fassadenbegrünung sind inzwischen in aller Munde

– und unser täglich Brot. Wir gestalten aktiv grünblaue Infrastruktur, grüne Freiflächen sowie begrünte (Solar-)Dächer und Fassaden. Wir kühlen Hitzeinseln, betreiben Regenwassermanagement und lassen die Städte atmen“, sagte der Verbandspräsident und stellte gleichzeitig die Attraktivität des Garten- und Landschaftsbaus als Beruf mit Zukunft heraus. „Wir spüren den Arbeits- und Fachkräftemangel wie jede andere Branche auch. Aber wir haben eine große Chance: In unserem Beruf helfen wir dabei, lebenswerte Lebensräume für kommende Generationen zu gestalten. Wir tun das, was junge Menschen heute mit Recht von uns erwarten. Wenn wir



Mirko Martensen begrüßte die Gäste des Sommerfestes im Arboretum Ellerhoop. Niemals zuvor, sagte der Präsident des FGL, seien die Fachkräfte im Garten- und Landschaftsbau systemrelevanter, ihre Profession wichtiger gewesen. Foto: Kottich

unsere Betriebe modern aufstellen und uns nicht nur als Klimaretter darstellen, sondern diese Passion leben. Wenn wir Ökologie und Ökonomie verbinden und die Arbeitsbereiche der Zukunft

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- Hochelastisches Recyclingmaterial
- Extrem leicht und schnell zu verlegen
- Integrierte Dehnfugen längs und quer
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- In zwei verschiedenen Ausführungen

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
Verantwortlich: Dr. Guido Glania
Redaktion: Katrin Block (BGL) | Verlag: GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de
Anzeigen: signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de
Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de
Anzeigenberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de
Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. Oktober 2022 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43. Die Zeitschrift erscheint monatlich.
 Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

erschließen, dann begeistern wir junge Menschen und motivieren sie, Landschaftsgärtnerin oder Landschaftsgärtner zu werden!“

Weniger Bürokratie, mehr positive Impulse

Im weiteren Verlauf seiner Begrüßung richtete Mirko Martensen deutliche Worte an die schleswig-holsteinische Landesregierung. „Aktuell ist unsere Auftragslage noch gut, aber viele Branchen wie der Hochbau verzeichnen bereits deutliche Einbußen, die mittelfristig auch im Garten- und Landschaftsbau ankommen werden. In diesen fragilen Zeiten brauchen wir politische Rahmenbedingungen, die positive Signale setzen, hier ansässige Unternehmen unterstützen sowie Ruhe und Zuversicht in den wirtschaftlichen Kreislauf bringen. Stattdessen haben wir es in Schleswig-Holstein mit einer bürokratischen Maschinerie zu tun, die neue Projekte und Investitionen lähmt und blockiert. Das ist absurd, wir verwalten uns zu Tode!“ Bei einem Parlamentarischen Abend, so Martensen weiter, würden am 21. September Politiker*innen der amtierenden Landesregierung



Im Rahmen von zwei Führungen hatten die Verbands- und Fördermitglieder des FGL Gelegenheit, den 1943 gegründeten Arboretum Baumpark Ellerhoop genau kennenzulernen.

Foto: Kottich

und Vertreter*innen der Grünen Landesverbände in Kiel zusammenkommen, um über aktuelle Bedarfe, Anforderungen und die künftige Zusammenarbeit zu sprechen. Als gute Basis hierfür wertete der Verbandspräsident den im Juli getätigten Tarifabschluss, der für 24 Monate Sicherheit für die Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen im Garten- und Landschaftsbau garantierte.

Austausch im Arboretum

Das Arboretum in Ellerhoop bildete den perfekten Rahmen für einen angeregten Austausch

zwischen den Mitgliedern und Fördermitgliedern des im benachbarten Gartenbauzentrum ansässigen FGL. Viele von ihnen schlossen sich einer Führung durch den rund acht Hektar großen öffentlich zugänglichen Teil des Baumparks an. „Wir danken dem Förderkreis Arboretum Baumpark Ellerhoop-Thiensen dafür, dass wir an diesem besonderen Ort zu Gast sein durften, der so viel für den Erhalt der heimischen Gehölze und Arten tut“, sagte der Geschäftsführer des FGL, Achim Meierewert.

Anzeigen

Einfache Selbsthilfe bei Pflanzenschäden
 Ihre Schnell-Diagnose per Post oder als Download
www.e-sander.de/kataloge
 Tel 04122 51001

Sommer DRB DONGIL® Gummiketten Europas No.1 im Ersatz
Bau- & Industrietechnik
 ☎ 0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

Echte Hitzeprofis

Klimawandel, Trockenheit und Hitze machen unseren Gärten zu schaffen. Aber was tun, wenn der Regen immer öfter ausbleibt? Eine vorausschauende Gestaltung mit robusten, wärmeliebenden Stauden sorgt für Entspannung – ganz ohne ständiges Gießen. In diesem Buch finden Sie alle Grundlagen, um trockene Standorte im Garten ökologisch sinnvoll und nachhaltig zu gestalten. Dabei hilft ein Blick an den Naturstandort der Pflanzen, denn es gibt zahlreiche Hitzeprofis, die der nächsten Dürreperiode mühelos standhalten. Katrin Lugerbauer stellt 15 erprobte Pflanzenkombinationen inkl. Alternativen und jahreszeitlichen



Ergänzungen vor und steckt den Leser mit ihrer Begeisterung und Experimentierfreude förmlich an. Planung, Pflanzung, Pflege werden so zum Kinderspiel.

„Echte Hitzeprofis“ errang beim Deutschen Gartenbuchpreis

2023 den 3. Platz in der Kategorie „Bester Ratgeber“.

Katrin Lugerbauer widmet sich seit ihrer Jugend dem Garten. Ihr besonderes Interesse gilt der standortgerechten Verwendung von Stauden, denn mit geschickter Pflanzenauswahl können auch schattige, heiße oder trockene Gärten zum Blühen gebracht werden.

Katrin Lugerbauer, Echte Hitzeprofis. Der Spiegel-Bestseller. Nachhaltige Gartengestaltung mit trockenheitsliebenden Stauden. Ulmer: 2023. 144 S., 118 Farbfotos, 14 Tabellen, Klappenbroschur. ISBN 978-3-8186-1765-3. € 22,00.



Innovationen für eine blau-grüne Stadtplanung im Fokus

Bei strahlendem Wetter starteten in Fulda die traditionellen GaLaBau-Foren des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL). Unter dem Titel „GaLaBau in der blau-grünen Stadtplanung – innovative Lösungen“ stehen die Foren in diesem Jahr ganz im Zeichen nachhaltiger und zukunftsweisender Konzepte.

Wolfgang Buß, FGL-Regionalpräsident Mittelhessen, eröffnete das GaLaBau-Forum mit den Worten „Früher standen vor allem ästhetische und praktische Kriterien im Garten- und Landschaftsbau im Vordergrund, während heute biodiverse Anlagen gefragt sind. Mit einer biodiversen Planung und Bauweise kann sowohl dem Artenschwund als auch der verschärften Situation des Klimawandels entgegengewirkt werden.“ Buß weiter: „Das GaLaBau-Forum bietet Fachvorträge und gleichzeitig die Möglichkeit für gemeinsamen Austausch und Lösungsfindung rund um landschaftsgärtnerische Leistungen.“ Besonders freute er sich über das Grußwort und den Vortrag von Ulrich Schmitt, Geschäftsführer der Landesgartenschau Fulda. Die Unternehmer*innen, Architekt*innen und Vertreter*innen der Kommunen erwarteten gespannt die Ausführungen und die ersten Ergebnisse des Vergleichs zwischen der Landesgartenschau von 1994 und 2023.

Darüber hinaus präsentierten weitere Vorträge Lösungsansätze für die blau-grüne Stadtplanung. Dr. Florian Berlin-Harder von der Universität Kassel zeigte naturnahe und nachhaltige Pflanzenverwendungen in Zeiten des Klimawandels. Der Amtsleiter des Garten- und Friedhofsamt der Stadt Erfurt, Dr. Sascha Döll, präsentierte Pflegestrategien für das kommunale Grünflächenmanagement in Zusammenarbeit mit externen Firmen. Und der Landschaftsarchitekt Steffen Stockmann von der Firma RINN aus Heuchelheim stellte die neue Norm ZTV-Wegebau im Vergleich zur alten Norm mit innovativen Produkten und Testreihen in Praxisbeispielen dar. Das GaLaBau-Forum auf der Landesgartenschau war ein voller



Dr. Sascha Döll beim Vortrag

Foto: FGL Hessen-Thüringen

Hessen-Thüringen

Erfolg und erhielt viel Lob von den zahlreich ange-reisten Teilnehmer*innen aus den Bereichen GaLa-Bau, Stadtplanung, kommunale Dienstleistungen und Wohnungsbaugesellschaften sowie Zulieferern.

Interessierte haben noch die Möglichkeit, an drei weiteren Foren teilzunehmen. Diese finden am 2. November an der Fachhochschule Geisenheim University in Südhessen, am 14. November im Danakil des egapark Erfurt in Thüringen und am 21. November in EAM Kassel in Nordhessen statt.

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH
 Am Anger 7
 85309 Pörsnbach
 Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Anzeigen



ARPO
WUPPERTAL

www.arpo-online.de
info@arpo-online.de



Westermann
sweep & clean.

mit Akku oder Benzinmotor

www.westermann-shop.de



REVO Schachtdeckel

Volbers und Rodemann GmbH & Co. KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitz Str. 13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de



Peiffer SPORTS  Mit uns zum Erfolg.

Peiffer  www.rollrasen.eu



mexsoft X2

Nachhaltigkeit und die Reduzierung des CO₂-Footprints sind wichtige politische Themen, die auch das Handwerk betreffen werden.

Wir ermöglichen unseren Kunden, die Kalkulation, Angebote und Rechnungen mit Footprint-Angaben für Geräte, Materialien etc. zu erstellen.

Weitere Infos unter 

www.mexXsoft.com

Bodenbeläge



Gestaltungen in Uni, Streifen, Flächen oder im Farbmix: Die Kombinationsmöglichkeiten des Farbdreiklangs bei Nimbus lassen nahezu keine Wünsche offen. Im Bild der neue Mix aus Brauntönen.

Brauntöne-Mix bringt Abwechslung in die Fläche

Spannender Farbwechsel oder monochromer Chic, der in erster Linie vom eleganten Steinformat profitiert? Für Gartenbesitzer*innen, die geradliniges Design mögen, ergänzt KANN jetzt das Farbspektrum des Gestaltungspflasters Nimbus um einen attraktiven neuen Mix aus drei abgestuften Brauntönen.

Ein schlankes, parkettartiges Format von 30 x 10 x 8 cm im Zusammenspiel mit dem Farbdreiklang der Oberfläche macht die Besonderheit von Nimbus aus. Die aufeinander abgestimmten Farbnuancen vermitteln eine hochwertige Optik und erlauben eine individuelle Gestaltung von Terrasse, Eingangsbereich und Grundstücksauffahrt. Unterstrichen wird der Facettenreichtum durch die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten.

Zur Wahl steht Nimbus auch in drei Graustufen. Auf diese Weise ergibt sich eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten: Von der klassischen Variante in Uni, mit der sich schlicht-elegante Lösungen umsetzen lassen, über einen streifig linierten oder flächig linierten Farbmix bis hin zur variierten Flächengestaltung mit zwei oder drei Farbtönen einer Farbfamilie.

 www.kann.de/nimbus

Professionelle Wegepflege mit dem Planierhobel

Beim Einsatz des Planierhobels auf wassergebundenen Wegen wird überschüssiges oder vorher neu abgelegtes Material über die HARDOX-Schürfleiste aufgenommen und im U-Rahmen des Planierhobels mitgeführt. Dieses Material füllt

vorhandene Löcher, wird anschließend glattgezogen und durch die Walze statisch verdichtet. Der Weg ist nun eingeebnet, planiert und rückverfestigt. Dabei wird nur so viel Material aufgenommen, wie benötigt wird und spart teures Neumaterial. Die hohe Stundenleistung liegt bei ca. 2.000 m² und ermöglicht

einen schlagkräftigen, kostengünstigen Einsatz. So lassen sich auch stark beanspruchte Wegedecken „mal eben“ pflegen. Kersten Arealmaschinen bietet eine ausführliche Beratung und kostenlose Vorführung.

 www.kersten-maschinen.de



Der HK Planierhobel ermöglicht eine professionelle Wegepflege und ist in verschiedenen Arbeitsbreiten erhältlich.



Das „Foster Safety Car!\": Effektive Sicherheitsunterweisungen direkt auf der Baustelle

Baustellenunterweisungen als Event für Mitarbeiter*innen! Das innovative „Foster Safety Car!“ bietet:

1. Unterweisungen vor Ort: Spart Zeit und Ressourcen, indem Unterweisungen direkt auf der Baustelle durchgeführt werden.
2. Interaktionen: Alltägliche Gefährdungen gemeinschaftlich, spielerisch und sicher erleben.
3. Innovative Technologien: Vom Einsatz einer VR-Brille bis zum praktischen Einsatz der Exoskelett-Technologie ist alles an Bord.
4. Hoher Lernerfolg und Prävention: Reduzierung von Unfällen und Fehlern durch gesteigertes Bewusstsein und Sicherheit.

Unterweisungen sind fester Bestandteil der Arbeitssicherheit und sind verpflichtend umzusetzen. Dennoch darf all dies Spaß machen, nur so kann die Prävention erfolgreich wirken.

📄 www.workingfoster.de



Der neue Takeuchi TB335R

Der Takeuchi TB 335 R ist ein echter „Leisebagger“, der nur 93 dB(A) emittiert. Er hat ein Betriebsgewicht von 3,7 t. Der 18,2 kW/24,8 PS starke Motor liefert die Kraft für die Hydraulik, die mit bis zu 64,4 l/min und vier hydraulischen Zusatzkreisläufen arbeitet. Die Grabtiefe liegt bei max. 3.055 mm. Besondere Flexibilität bei der Arbeit erhält der TB 335 R durch die großen Auslegerschwenkwinkel von 70° links und 55° rechts. Der TB335R hat nur 9 cm Hecküberstand und die Breite von nur 1.740 mm entspannt die Situation am Straßenrand. Drehmotor, Schnellwechsler und Taklock – das Schnellkupplungssystem für Hydraulikschlauchleitungen – machen den Werkzeugwechsel schnell und unkompliziert. Die Durchflussmengen für die vier Steuerkreise sind am 7 Zoll großen Multifunktions-Farb-Touch-Display einstellbar. Auch ein Dauerbetrieb für die Hammerleitung ist möglich. Für die Mitarbeiter*innen bietet der Takeuchi TB 335 R eine neue Kabine mit viel Platz, sodass man sich auch in Winterkleidung bestens bewegen kann.

📄 www.wschaefer.de

Das neue Programm 2024 der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan ist da!

Als namhafte Bildungseinrichtung für die Grüne Branche hat die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) auch für das Jahr 2024 wieder eine Vielzahl an interessanten Themen im Angebot. Neben einigen neuen Tagesseminaren wird es im kommenden Jahr gleich drei neue Lehrgänge geben: „Unternehmenssteuerung und Unternehmensberatung“, „Stauden im Garten- und Landschaftsbau“ sowie das Thema „Dach- und Fassadenbegrünung“. Darüber hinaus wurde aufgrund der positiven Resonanz das Portfolio der Online-Veranstaltungen erweitert. Diese sind auch auf der Website unter dem Punkt „Online-Veranstaltungen“ übersichtlich dargestellt.

Das Programmheft liegt dieser Ausgabe bei – auch online ist das Angebot einsehbar. Anmeldungen können auch direkt über die Webseite erfolgen. Das Team der alw bietet eine ausführliche telefonische Beratung und steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

📄 www.akademie-landschaftsbau.de



Wer liefert ein sturmsicheres Gewächshaus?

Ihre Kunden möchten auch bei heftigen Herbststürmen gut schlafen. Setzen Sie daher auch im Hobbybereich auf kompromisslose Qualität wie bei den Profis – ACD Gewächshäuser sind sturmerprobt.

BGL-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf alle Preise bei BOMA, dem Generalimporteur des belgischen Gewächshausbauers ACD.

Informieren Sie jetzt Ihre Stammkund*innen über die neuen Möglichkeiten zum Bau eines Gewächshauses. Ein Gewächshausprojekt ist mehr als „nur“ ein gutes Gewächshaus: Fundament, barrierefreier Zugang, Strom und Wasser sowie Anschluss an eine Terrasse sind typische Wünsche der Kund*innen. BOMA ist Ihr kompetenter Partner mit umfangreichem Service rund um den Bau eines Gewächshauses. Senden Sie eine E-Mail an peter.botz@boma-gewaechshaus.de und lassen Sie sich beraten.

📄 www.boma-gewaechshaus.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

November 2023	Kommunaltechnik, Winterdienst
Dezember 2023	Grünflächenmanagement
Januar 2024	Urbanes Grün

GaLaBau-Kalender 2024

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2024! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet Ihren Kundinnen und Kunden mit 12 attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotograf*innen viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.

Ihre Firma – Immer im Blick.

Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf der Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kund*innen.



Kalender mit 12 Motiven

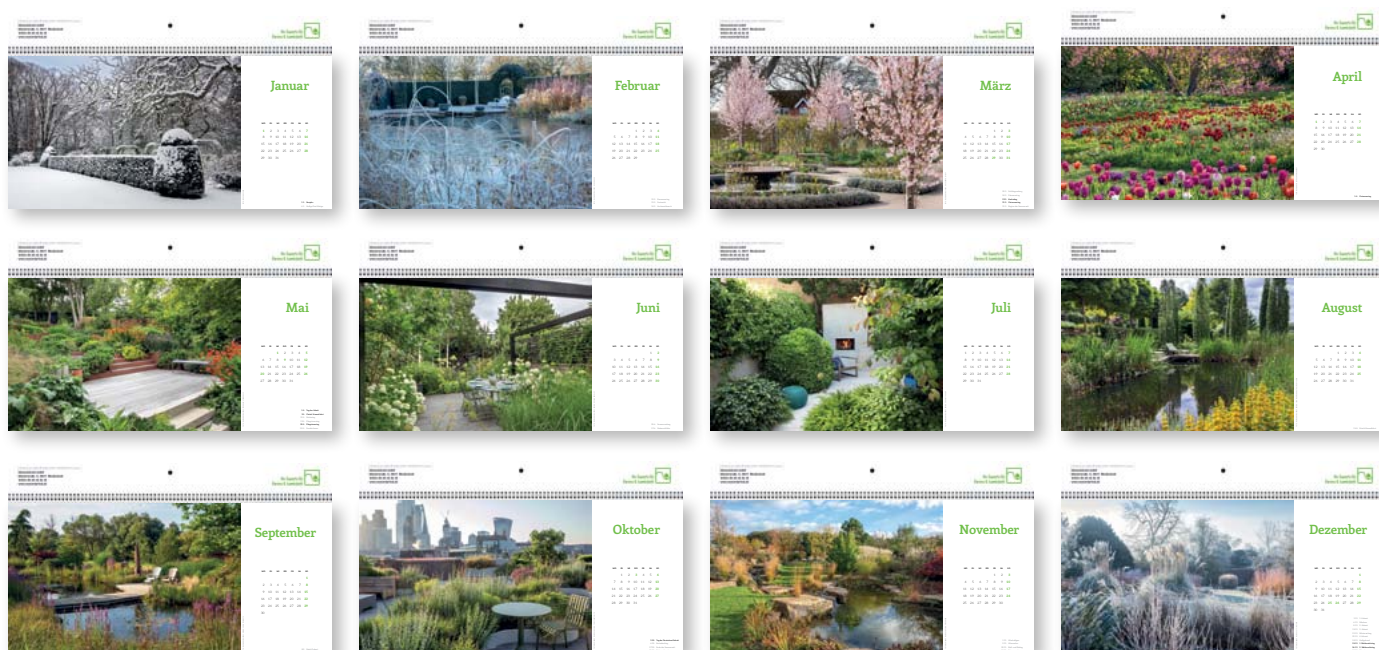
hochwertiger Druck,
Format ca. 58 x 28 cm

Art. 07.75

13,90 €

Individueller Firmeneindruck ab 10 Stück

Achtung:
Letzter Bestelltermin
13.10.2023
Versand ab 22.11.2023



Ihre Bestellung muss bis spätestens 13.10.2023 vorliegen. Die Lieferung erfolgt ab dem 22.11.2023. Versand nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. gesetzl. USt. und Versandkosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Jetzt schon Weihnachtsgeschenke shoppen

Tipp-Kick GaLaBau-Edition

Das ideale Kundenpräsent für jung und alt:
Die GaLaBau-Edition des Klassikers gibt es jetzt als Torwandspiel mit „Sport-Studio“-Torwand. Die Spielfigur verfügt Tipp-Kick-üblich über ein beweglich aufgehängtes Bein. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Feldspielern schießt der Elfmeterschütze jedoch mit dem Innenrist, was das Treffen ein wenig erleichtert.

Inhalt: Star-Kicker aus Metall; Torwand aus Karton;
zwei Bälle aus Kunststoff
Fußballer 70 x 22 x 14 mm, Torwand 140 x 90 x 40 mm

Art.-Nr. 108038000

nur € 16,99



mit eingraviertem Signum und Slogan



mit aufschraubbarem Trinkbecher



GaLaBau-Isolierflasche

Die ideale Begleiterin für unterwegs. Stabiler Drehverschluss, der nur eine halbe Umdrehung zum Öffnen braucht. Somit schnell, praktisch und langlebig.

Die unzerbrechliche Isolierflasche aus 18/10 Edelstahl mit dem praktischen Drehverschluss eignet sich bestens, um warme Getränke warm, oder im Sommer Getränke kalt zu halten.

- ca. 0,75 Liter Inhalt
- bewährter Drehverschluss mit Ausgießfunktion
- besonders gute Thermoeigenschaft durch Spezial-Vakuum-Isolierung
- mit Trinkbecher zum Aufschrauben auf die Flasche
- mit eingraviertem Signum und Slogan

Maße: Höhe ca. 28 cm,
Bodendurchmesser ca. 7,6 cm

Art.-Nr. 107025000

nur € 12,99

Bestellen Sie
jetzt auf
galabau-shop.de!

Pflanzenbuch

6. Auflage 2018

Band I: Laubgehölze; Nadelgehölze; Obstgehölze; Küchen- und Gewürzkräuter; Pflanzen für Innenraum-Begrünung; Liste besonders giftiger Pflanzenarten. DIN A5, 487 Seiten

Band II: Zwiebel- und knollenbildende Pflanzen; Ziergräser; Farne; Sumpf- und Wasserpflanzen; Beet- und Balkonpflanzen, Wechselflor; Unkräuter; Wildkräuter; heimische, besonders geschützte Pflanzen; Liste besonders giftiger Pflanzenarten. DIN A5, 500 Seiten

Nur im Paket erhältlich.

Art.-Nr. 501008000A
Paket-Preis (Band I + II)

~~€ 94,99~~ € 65,33

Sonderaktion
Restbestände
6. Auflage



Bücher sind nicht rabattfähig.



Akademie Landschaftsbau Weihenstephan
vermitteln **wissen**.vertiefen.

Seminare

zu vielen GaLaBau-Themen 

Berufsbegleitende Fortbildungen

- Sachverständiger im Garten- und Landschaftsbau 
- Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan 
- Bauleiter im Landschaftsbau 
- Teamassistent im Landschaftsbau 
- Unternehmenssteuerung und Unternehmensberatung **neu** 
- Qualifizierter Schwimmteichbauer 
- Vorarbeiter im Landschaftsbau 
- Facharbeiter im Landschaftsbau 
- Qualifizierter Spielplatzprüfer 
- Elektrofachkraft im Landschaftsbau 
- Anlage und Pflege von Streuobstwiesen 
- Qualifizierter Baumkontrolleur 
- Qualifizierter Grünflächenpfleger 
- Vorarbeiter in der Grünflächenpflege 
- Stauden im Garten- und Landschaftsbau **neu** 
- Dach- und Fassadenbegrünung **neu** 
- Motorsägensicherheit 
- Fußball-Platzwart 
- Fachagrarwirt Sportplatzpflege 
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz 



Viele interessante Veranstaltungen
in der neuen Broschüre, die dieser
Ausgabe beiliegt

Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH
Wippenhauser Straße 65, 85354 Freising
Tel. +49 (0) 81 61 - 48 78 16
www.akademie-landschaftsbau.de

